



Winterlandschaft in Seeboden



Treibbild: Treffinger Feld, ©TVB Seeboden

Sprech- und Amtstage, Termine und Öffnungszeiten

Bürgermeister
**Wolfgang
Klinar**



T: 04762 812 55 20
T: 0676 898 36 0104
buergermeister@seeboden.at

SPRECHSTUNDEN
Di 9:00 bis 11:00 Uhr
Mi 9:00 bis 11:00 Uhr
Do 9:00 bis 11:00 Uhr
**Terminvereinbarung mit
Fr. Altersberger, 04762 812 55 22**

Referent für Kultur, Orts-
bildpflege, Sicherheit
und Feuerwehrwesen,
Jugend, Bürgerservice

1. Vizebgm.
**Christian
Tribelnig**



T: 0664 180 32 87
christian@tribelnig-immobilien.at

Terminvereinbarung!

Referent für Finanzen
und Infrastruktur (Wirt-
schaft und Raumplanung,
Bau, Straßen und Beleuch-
tung, Wasserwirtschaft)

2. Vizebgm.
**Ino
Bodner**



T: 0664 113 59 76
ino.bodner@gmail.com

Terminvereinbarung!

Referent für Sport und
Vereine, Tourismus und
Fischerei

GV
**Mag.^a Christiane
de Piero**



T: 0699 104 61 273
christiane@depiero.at

Terminvereinbarung!

Referentin für Bildung
(Schulen, Kindergärten, Hort,
Kleinkindbetreuung, Bücherei)
und Frauen

GV
**Thomas
Schäufauer**



T: 0699 155 515 35
t.schaefauer@aon.at

Terminvereinbarung!

Referent für Soziales,
Wohnungen, Generatio-
nen, Familie, Dorfservice

GV
**Lorène
Stranner**



T: 0664 492 28 75
l.stranner@gmail.com

Terminvereinbarung!

Referentin für Umwelt
und Energie

GV
**Horst
Zwischenberger**



T: 0676 347 23 00
h.zwischenberger@
freiheitliche-ktn.at

Terminvereinbarung!

Referent für Land- und
Forstwirtschaft,
Jagdwesen

Amtsleiter

Mag. (FH) Possegger Josef, Tel. 812 55 21

Sekretariat, Amtsleiter-Stellvertreterin

Altersberger Cordula, Tel. 812 55 22

Staatsbürgerschaft, Standesamt, Abfallwirtschaft, Umweltberatung, EDV

Trojer Karl Heinz, Tel. 812 55 24

Meldeamt, Land- & Forstwirtschaft, Sport und Vereine (8:00 bis 12:00 Uhr)

Traschitzker Andrea, Tel. 812 55 23

Buchhaltung, Finanzverwalterinnen

Kuttin Susanne, Tel. 812 55 27

Steuern, Abgaben

Zwischenberger Margreth, Tel. 812 55 32

Buchhaltung, Grünschnittabfuhr

Granegger Raffaella, Tel. 812 55 26

Soziales und Wohnen, Bauhof, Schulen und Kindergärten

Hodel Andrea, Tel. 812 55 34

Bauamtsleiterin

Mag.^a Martina Winkler, Tel. 812 55 31

Bauamt

Ing. Steiner Johann, Tel. 812 55 30

Ebner Angelika, Tel. 812 55 29 (Gemeindezeitung)

Mag.^a Fuchs Edith, Tel. 812 55 28

Bauhof

Ing. Lager Hans, Tel. 0676 898 360 300

Wasserwerk

Krammer Josef, Tel. 0676 898 360 303 (Betriebsleiter)

Winkler Christian, Tel. 0676 898 360 309

Bürgerservice & Gästemeldeamt, Vermittlung

Kofler Kathrin, Tel. 812 55 10

Morgenstern Martin, Tel. 812 55 11

Tourismusbüro

Koch Hellmuth, Tel. 812 55 13 oder 0676 898 360 400

Beils Daniela, Tel. 812 55 15

Noisternig Lisa-Marie, Tel. 812 55 12

Marktgemeinde Seeboden am Millstätter See, Fax 04762 828 34,

E-Mail: seeboden@ktn.gde.at • Internet: www.seeboden.at

Gemeindeamt – Parteienverkehr:

Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr. In dringenden Fällen besteht auch außerhalb des Parteienverkehrs, nach vorheriger telefonischer Rücksprache mit dem zuständigen Sachbearbeiter, die Möglichkeit einer Erledigung.

Öffnungszeiten Bürger- und Tourismusbüro:

Mo bis Do: 8:00 bis 12:00 und 13:00 bis 16:00 Uhr; Fr: 8:00 bis 12:00 Uhr.

Amtstage

Notar Mag. Fitzek (erste Rechtsauskunft kostenlos)

Gemeindeamt, 2. Stock. Jeden 1. Montag des Monats von 11:00 bis 12:00 Uhr. Um pünktliche Anwesenheit wird gebeten. Nächster Amtstag: Montag, 1. März 2021.

Rechtsanwalt Dr. De Nicolo (kostenlose anwaltliche Rechtsauskunft)

Gemeindeamt, 2. Stock. Jeden 1. Freitag des Monats ab 13:00 Uhr. Um pünktliche Anwesenheit wird gebeten. Nächste Amtstage: Freitag, 5. Feber 2021, Freitag, 5. März 2021.

Gemeindebücherei

Jeden Freitag von 10:00 bis 12:00 Uhr und 15:00 bis 18:00 Uhr.

ASZ – Altstoffsammelzentrum

Mittwoch und Freitag von 14:00 bis 17:00 Uhr, Lieserhofen, Loibenigweg 2, Tel. 04762 4153.

Redaktionsschluss

Die nächste Gemeindezeitung erscheint am 23. März 2021.

(Redaktionsschluss: 5. März 2021, 12:00 Uhr). Berichte, Inserate etc. bitte an angelika.ebner@ktn.gde.at mailen.



Sehr geehrte Seebodnerinnen, sehr geehrte Seebodner, liebe Jugend!

Covid-19, das beherrschende Thema seit einem Jahr, strapaziert weiterhin. Viel Gescheites und sehr oft wenig Gescheites wird im Zusammenhang mit diesem Virus täglich gesagt, verbreitet und bis zur offenen Feindschaft diskutiert. Ein beachtliches Statement dazu kommt vom Kollegen Franz Koch, der den Spruch „Heute weiß ich die Lottozahlen von gestern“ unlängst zum Besten gab. Wir alle sollten uns davor hüten, uns mit unserer Meinung, die wir uns vielleicht vorgestern wohlbegründet gebildet haben, „einzubunkern“ und mit missionarischem Eifer an der Sache vorbei zu arbeiten.

Unsere Aufgabe auf Gemeindeebene ist jedenfalls nicht die Missionierung in die eine oder andere Richtung, sondern zunächst die aktuellen, **kurzfristigen Folgen** für die Seebodnerinnen und Seebodner nach Möglichkeit zu mildern. So haben wir keine Kosten gescheut, die Betreuung und Ausbildung unserer Kinder von 1 bis 10 Jahren (Kindergruppen, Kindergärten und Volksschulen) sowohl für das Wohl der Kinder als auch als Entlastung der sehr geforderten Eltern, besonders der Alleinerzieher/-innen, bestmöglich aufrecht zu erhalten.

In den Volksschulen haben wir kurzfristig die **EDV-Ausstattung** verbessert, um einen Beitrag beim schulischen Aufholen im anlaufenden Sommersemester zu leisten.

Unsere Einrichtungen wie Dorfservice oder Abholservice konnten ebenfalls Hilfestellungen leisten. Wenig bekannt, aber sehr wesentlich, ist der gesetzliche Beitrag unserer Gemeinde für die Sozialhilfe des Landes, der bedingt

durch Covid-19 bereits im Jahr 2020 **zusätzlich** ca. 200.000 Euro gekostet hat.

Auf lange Sicht sollten wir uns bewusst machen, dass man aus dem Drama „Covid-19“ durchaus etwas lernen kann und muss. Es wird gelingen, einige **Auswüchse der Globalisierung** wie die enorme Abhängigkeit von asiatischen Märkten selbst in lebensnotwendigen Dingen wie Arzneien einzudämmen und den gegenwärtigen Trend zu regionalen Produkten auf Dauer zu leben. Ob wir unseren gewohnten Wohlstand halten werden, ist die viel schwierigere Frage. Europa verliert vor allem gegenüber Asien, neigt zur Bequemlichkeit, die Bevölkerung wird älter und die Technologie- und Wirtschaftsfeindlichkeit nimmt bedrohliche Ausmaße an. Und das vor dem Hintergrund, dass unser Wohlstand nicht auf Bodenschätze, nicht auf eine wachsende Bevölkerung, sondern ausschließlich auf Technologie, Wissenschaft und Export, also letztlich auf Bildung aufbaut. Wir haben zum Glück noch keinen Grund, die extreme und fast schon menschenverachtende Leistungsorientierung in Teilen Asiens anzustreben. Vielmehr ist unser Lebensmodell noch immer weltweit anerkannt. Um das zu erhalten, werden wir alle uns jedoch in der Nach-Corona-Zeit wieder etwas bewusster um Wirtschaft, Wertschöpfung, Arbeitsplätze und Technologie kümmern müssen!

Der Schneefall Anfang Dezember hat uns nach vielen Jahren wieder einmal **„Weiße Weihnachten“** beschert, aber die Konstellation viel und schwerer Schnee am

Anfang des Winters verbunden mit großer Kälte bringt ein Maximum an Räumungskosten und unsere Mitarbeiter im Bauhof und im Wasserwerk an ihre Leistungsgrenzen. Ein großer Dank gebührt auch unseren Landwirten. Mit ihren leistungsfähigen Traktoren sind sie teilweise regulär in den Winterdienst eingebunden und zum Teil treten sie in Aktion, wenn Schneeabtransporte wie dieses Jahr nötig werden.

Der Dezemberschnee hat die Einrichtung von Loipen ermöglicht. In Treffling, in Seeboden bei der Sportanlage, in Tangern und in Karlsdorf konnten Loipen gespurt werden. Zusätzlich ergänzen einige Kinderpisten für Ski- und Schlittenfahren das Angebot. Gerade in diesen schwierigen Zeiten mit Corona sind diese Angebote besonders wichtig und werden sehr gut angenommen. Neben dem Eislaufplatz Lurnbichl – hier gilt mein Dank der Dorfgemeinschaft Lurnbichl – konnte auch der Eislaufplatz in der Multisportanlage als zusätzliches Angebot für Jung und Alt durch die anhaltende Kälte endlich wieder einmal eingerichtet werden.



Noch im Februar werden wir den Kooperationsvertrag zum Umbau der Volksschule in Seeboden als ersten Schritt zum **Bildungscampus Seeboden** mit dem Land unterschreiben. Dabei wird nach einem Architektenwettbewerb mit dem Siegerbüro Pinteritsch/Rieder aus Spittal die Volksschule um ca. 600 m² erweitert und insgesamt auf einen neuen Stand gebracht. Derzeit ist geplant vom 1. Juli 2021 bis Ende August 2022 das Projekt umzusetzen. Wir sind schon dabei, Ersatzquartiere für 8 Volksschulklassen und eine Kindergartengruppe zu finden. Dabei werden verschiedene Räumlichkeiten in Seeboden in Erwägung gezogen. Teile könnten als angemietete Containergebäude auf dem gemeindeeigenen Grundstück hinter dem Altenheim als Ersatzquartier dienen, was extrem teuer ist. Das Land verpflichtet uns sinnvollerweise, alle Fördermöglichkeiten für dieses Projekt (5,7 Mio. Euro) maximal auszuschöpfen, was uns letztlich veranlasst hat, das Projekt „Schulcampus“ mit dem laufenden Projekt „Promenade zum See“ an der Schnittstelle von Kirchplatz zum Hauptplatz zu verquicken.

In den letzten Wochen wurden die **Restmülltonnen** sowie die **Biotonnen** mit einem sogenannten **Chipsystem** ausgestattet. Dieses System wird den Verwaltungsaufwand wesentlich erleichtern, Kosten sparen und eine sichere Verrechnung garantieren. Nähere Informationen erhalten Sie auf Seite 19. Bei Fragen, melden Sie sich im Umweltamt bei Herrn Karl Heinz Trojer.

Nach beinahe 30 Jahren im Gemeindedienst ist unsere **Finanzverwalterin Trautlinde Dabernig** in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Die letzten Jahre waren vor allem durch die Umstellung auf die neue Buchhaltung eine große Herausforderung, verbunden mit einem extrem hohen Arbeitsaufwand. Mit ihrer ruhigen und sehr engagierten Art hat sie alle geforderten Aufgaben gelöst. Für ihre ausgezeichnete Arbeit und für ihre langjährige Verantwortung wurde ihr die „Goldene Ehrennadel“ verliehen. Im Namen der Marktgemeinde alles Gute, vor allem Gesundheit in einer hoffentlich ruhigeren Zeit.

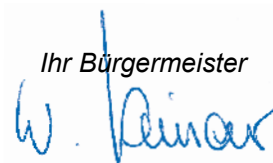
Ihre Nachfolgerin ist Frau **Susanne Kuttin**, die 12 Jahre Berufserfahrung im Tourismus in den Bereichen Buchhaltung und Projektentwicklung gesammelt hat und nebenbei die Ausbildung zur Bilanzbuchhalterin absolvierte. Sie hat sich bereits perfekt eingearbeitet und wir wünschen ihr alles Gute und freuen uns auf die Zusammenarbeit.



In dieser Ausgabe erhalten Sie auch alle Informationen zum Ablauf der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen. Sollten Sie Fragen haben, können Sie sich in gewohnter Form bei unserer Mitarbeiterin, Frau Andrea Traschitzker, gerne melden.

Ich wünsche Ihnen in diesen schwierigen und herausfordernden Zeiten alles Gute sowie viel Gesundheit und sehen wir gemeinsam mit Zuversicht in eine gute Zukunft!

Ihr Bürgermeister



Wolfgang Klinar

Bericht des Wirtschafts- und Finanzreferenten

Sehr geehrte Seebodnerinnen und Seebodner!

In den vergangenen 10 Jahren hat uns das Herbstwetter verwöhnt und Baustellen bis Weihnachten zugelassen. Diesmal wurden unsere letzten Bauarbeiten durch den **Wintereinbruch** schwer gestört. Die Wasserableitung und Asphaltierung der Straße in der Rosshalt musste abgebrochen werden. Die Verbesserung der Wasserableitung bei „Modder“ an der Tschiernockstraße konnte nicht mehr durchgeführt werden. Ebenso wurde die Wasserableitung bei der Auffahrt der Panoramastraße im Bereich der Dorfstraße Lurnbichl nur grob fertiggestellt. Und letztlich konnte der neue Rosenweg nur soweit neu gebaut werden, dass die Zufahrt zu den Wohnhäusern möglich ist. Die Fertigstellung des Rosenweges wird im Zuge der Umfahrung Kogler im Frühjahr durchgeführt. Dabei wird auch die Wasserableitung im gesamten Bereich (Seeblickstraße, Tulpenweg, Rosenweg, Nelkenweg) neu organisiert und damit für die immer heftigeren Starkregen tauglich gemacht. Ein kleineres Problem ist die noch in Teilen ausstehende Bepflanzung der Grünflächen beim neuen Kreisverkehr.

Als Planungsreferent habe ich die Bewohner von Panoramaweg und Lurnbichl gebeten, bei der **Gestaltung des künftigen Mischwaldes** hin zur Autobahn bezüglich Abstandsflächen, eventueller Privat- oder Gemeinschaftsgemüsegärten, Aussicht, Brandschutz und Kinderrodelbahn nachzudenken. Auch stelle ich zur Diskussion, ob der Panoramaweg durchgehend in voller Breite zu asphaltieren ist oder mit teilweisen Verengungen eine Geschwindigkeitsreduktion erzwungen werden soll. Die genannten Grünflächen wurden in 3 Schritten von der Gemeinde erworben (jetzt ca. 3,5 ha), wobei hier immer Einstimmigkeit im Gemeinderat vorlag. Dieses Projekt ist besonders spannend, was sich auch darin zeigt, dass sich alle Referenten des Gemeindevorstandes (von Naturschutz über Wasserschutz, Artenschutz, Insektenschutz bis hin zu Sicht-, Lärm- und Staubschutz und letztlich Ausbildung und Pädagogik) bei diesem Projekt einbringen und aktiv mitarbeiten.

Die **Finanzlage** ist schwierig wie zuletzt im Jahr 2009; allerdings werden die Schwierigkeiten diesmal länger anhalten. Derzeit arbeiten wir daran, die Projekte aus den Jahren 2020 und 2021 so einzutakten, dass die maximalen Förderungen von Bund und Land für diese beiden Jahre zur Gänze „abgeholt“ werden können. Voraussetzung dafür ist immer wieder, dass die Gemeinde massiv Eigenmittel aufbringen muss.

Seeboden hat das Glück, als Zuzugsgemeinde finanziell relativ besser gestellt zu sein, weil die Ertragsanteile an den Bundesabgaben von den Hauptwohnsitzen abhängen und diese mehr als die Hälfte der Gemeindeeinnahmen darstellen. Zusätzlich hat sich Seeboden als vermeintliche

Schlaf- und Wohngemeinde wirtschaftlich so entwickelt, dass wir uns über nunmehr ca. 2.000 Arbeitsplätze freuen dürfen, was jährlich 1,3 Mio. Euro Kommunalsteuer für die Gemeinde bedeutet.

Natürlich werden bei **Zuzug** auch die Gebührenzahler und die Gebührenhaushalte (Wasser, Müll, Abwasser) besser gestellt. Nach den attraktiven Gemeinden am Wörthersee beginnt jedoch auch bei uns das Thema „**Zweitwohnsitze**“ zu einem echten Problem zu werden. Der Landesgesetzgeber muss jetzt endlich bessere gesetzliche Möglichkeiten den Seengemeinden in die Hand geben, damit hier strikter reguliert werden kann.

Insgesamt wird Seeboden am Millstätter See – besonders von Außenstehenden – eine positive Entwicklung nachgesagt. Trotzdem müssen und dürfen wir uns weiter täglich für die Zukunft Seebodens als hochwertigen Lebens- und Wirtschaftsraum bemühen.

**1. Vizebgm. Christian Tribelnig
Referent für Finanzen, Zukunfts- und
Wirtschaftsentwicklung, Wasserwirtschaft,
Bau, Planung & Beleuchtung**



Praxis Mag. Martina Rüger

Thai Massage

Mit der Thai-Yoga-Massage werden Verspannungen und Blockaden gelöst und ausgewählte Energiebahnen Ihres Körpers stimuliert.

Yoga in Einzel- und Gruppeneinheiten

Mit Schwerpunkt Hatha Yoga, Hormon Yoga und passivem Yoga zu mehr Dehnbarkeit und einem gesunden und starken Rücken, sowie gesteigertem Wohlfühl.

Entspannung

Entspannung nach Jacobson, Fantasiereisen, Kundalini Meditation



Anfragen und aktuelle Termine unter
0680/556 46 33, Dullhöhe 52, Seeboden

martinar@gmx.net - <https://be-fit-be-well-be-you.webnode.at/>

Bericht des Referenten für Sport und Vereine, Tourismus und Fischerei

Geschätzte Seebodnerinnen und Seebodner, liebe Jugend,

der Lockdown hindert uns nicht im Geringsten, uns auf die kommende Saison vorzubereiten. Neben vielfältigen Aufgaben wie das Vorbereiten von Veranstaltungen und des Wochenprogramms, des Radevents, der Kristall-Renke 2021 usw. vertiefen wir uns momentan ganz besonders in das Thema Wandern. Und beide Male nimmt Seeboden einen zentralen Platz dabei ein – einmal als Schlusspunkt des Nockberge-Trails und einmal als Endpunkt einer Tagesetappe rund um den Millstätter See.

Ich darf grundsätzlich festhalten, dass alle unsere Bemühungen nicht nur auf Feriengäste ausgerichtet sind, sondern auch unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger betreffen. Wir laden alle ein, unsere Angebote in Anspruch zu nehmen und haben schon öfters gehört: „So kenne ich Seeboden gar nicht.“



Der **Nockberge-Trail** begeistert mit seiner landschaftlichen Eigenart in den sanften Nockbergen, den einzigartigen Panoramen und dem lockenden Ziel am Millstätter See. Er stellt die richtige Wahl für Weitwanderer dar, die einfache Steige ohne ausgesetzte Passagen bevorzugen, um ein völlig entspanntes Wandern genießen zu können. Die Tageswanderungen können schon bis zu sieben



Stunden dauern und eine gewisse Ausdauer erfordern. Endete bisher dieser Trail nach 5 Etappen in Bad Kleinkirchheim, wird er ab sofort an den Millstätter See verlängert.

Vom Erlacher Haus geht es durch das einsame Herz der Nockberge. Diese lange Etappe am Rosennock vorbei über die wunderschöne Wolitzenalm führt auf die Millstätter Alpe zur Millstätter Hütte.

Und das Beste kommt zum Schluss: Es wird eine letzte aussichtsreiche Wanderung zum Tschierweger Nock und dann ein langer Abstieg zum Millstätter See – natürlich in den Klingerpark.

Ein viel beschaulicheres Angebot ist der neue **„Via Paradiso“**, der die Magie des Wanderns am Millstätter See in einer völlig neuen Perspektive vermittelt. So umrundet der Etappenwanderweg in vier moderaten Wandertagen den See und eignet sich durch seine mit Bedacht gewählte Route besonders auch für das Wandern früh im Jahr bis spät in den Herbst.



Der neue „Via Paradiso“ verbindet die drei Slow Trails (Slow Trail Mirknock, Slow Trail Zwergsee, Slow Trail Südufer) am Millstätter See in Kombination mit einem leichten, unbeschwertem Wandererlebnis in intakter Natur.

Die 4 Etappen im Einzelnen:

Döbriach – Millstatt (Thema – Auf der Sonnenseite: Wandern auf der Sonnenterrasse mit traumhaften Blicken auf den Millstätter See)

Millstatt – Seeboden (Thema – Zwischen See und Berg: schattige Schluchten und sonnige Wiesen oberhalb des Millstätter Sees)

Seeboden – Lug ins Land (Thema – Die unbekannte

Seite des Millstätter Sees: Das Südufer des Millstätter Sees entlang und über den traumhaften Egelsee zum Gasthof Lug ins Land hoch über dem Drautal)

Lug ins Land – Döbriach (Thema – Paradiesische Stille: durch einsames Hügelland zum Sternbalkon, dem besten Aussichtsplatz auf den Millstätter See)

Sehr erfreulich ist die Tatsache, dass sich bereits 6 Partnerbetriebe in Seeboden gemeldet haben, in denen die Wanderer Unterkunft finden.

Weiters darf ich wieder auf das Angebot der Bergwanderführer für 2021 aufmerksam machen. Die **Sonnenaufgangswanderung**, die wir im letzten Jahr angeboten haben, hat reges Interesse ausgelöst, sodass wir auch im heurigen Jahr wieder zum Sonnenaufgang wandern werden. Die Details bekommen Sie natürlich rechtzeitig über unsere Medien oder über unser Bürger- und Tourismusbüro.

Wir haben auch erkannt, dass eine reine Wanderung auf einen Gipfel – und mag er noch so spannend sein – nicht

mehr ausreicht. Der heutige Gast will eine **Wanderung mit Mehrwert**. So werden wir heuer die Böse Nase (2.227 m) hoch über der Tröbacher Alm anbieten. Schwierigkeit des Auf- und Abstieges, Blick auf den Millstätter See oder in den Hintereggengraben – alles perfekt abgestimmt.

Der Höhepunkt wird aber der Abstieg sein, wo wir an einem wunderbaren Verweilplatz unseren Wandergästen das richtige Kärntner Jausnen - ganz ohne Tisch und Schneidbrettli – beibringen werden.

Abschließend darf ich Sie noch auf unsere **Seebodner „Ortsrunde“** aufmerksam machen. Einmal wöchentlich begleitet Sie ein Bergwanderführer durch unseren Ort und eröffnet Einblicke in die Geschichte, aber auch in die Entwicklung des Ortes in den letzten Jahren. Im heurigen Sommer wird auch die neue Seenixe in die Ortswanderung eingebunden, um während der Überfahrt vom Blumenpark zum Steiner Seeboden auch von der Seeseite kennen zu lernen.

2. Vizebgm. Ino Bodner
Referent für Sport, Vereine,
Tourismus und Fischerei

Bericht der Referentin für Bildung und Frauen

Liebe Seebodnerinnen und Seebodner,

2021 ist da – und auch Corona noch immer. Wie Sie alle hatte ich gehofft, dass wir die Pandemie nach diesen langen Monaten im neuen Jahr hinter uns lassen können, aber nein, wir werden wohl noch eine Zeitlang mit den Auswirkungen leben müssen.

Umso wichtiger ist es, dass wir als Gemeinde in unserem eigenen Wirkungsbereich für die notwendigen Rahmenbedingungen sorgen. Wir konnten unsere drei Volksschulen kurzfristig mit neuen Laptops und Beamern ausstatten, ebenso wird durch die Einrichtung von Richtfunk der Internetempfang verbessert. So soll es den Lehrkräften möglich sein, im Distance Learning problemlos arbeiten zu können. Nichtsdestotrotz wünsche ich mir eine baldige



Rückkehr zum regulären Schulbetrieb, die Sehnsucht nach Normalität ist beim Lehrpersonal und bei den Schulkindern groß. Ich darf meinen **Dank an die Pädagoginnen und Pädagogen** in unseren Schulen und in den Kinderbetreuungseinrichtungen wiederholen!

Wir sind derzeit mitten in der Planung der Umsetzung der 1. Phase des Seebodner Bildungscampus'. Wenn alles gut geht, wird heuer im Sommer mit dem Umbau der Volksschule Seeboden begonnen. Es wird eine spannende Zeit, da die Schulklassen in externen Räumlichkeiten untergebracht werden müssen. Das wird eine große logistische Aufgabe werden, die uns jetzt bereits beschäftigt. Die Bauzeit wird ca. ein Jahr betragen, d. h. die Rückkehr in das renovierte und erweiterte Gebäude wird mit dem Schuljahr 2022/23 erfolgen.

Diese Phase 1 in der Errichtung des neuen Schulcampus wird ein großes und kostenintensives Vorhaben, aber die Aufwendungen sind als **Investition in die Bildung unserer Kinder** zu sehen. Die Art und Anzahl von schulischen Aktivitäten erweitert sich durch den Wandel der Schule zum Lern- und Lebensort, die Kinder halten sich länger dort auf und sollen sich an diesem Ort wohlfühlen.

Mein heutiger Buchtipps entführt sie diesmal in die Welt der griechischen Götter: in ihrem Roman „Das Lied des Achill“ lässt Madeline Miller die Geschichte des Halbgottes Achill von seinem Gefährten Patroklos erzählen. Die Fakten kennen wir aus der „Ilias“. Das Buch erzählt aber auch von der Jugend des Patroklos und von seinem Leben nach dem Tod des Helden. Eine faszinierende „alte“ Geschichte, übertragen in die Sprache unserer Zeit. Viel Vergnügen bei der Lektüre!

GVⁿ Mag.^a Christiane de Piero
Referentin für Bildung und Frauen

Bericht der Referentin für Umwelt und Energie

Angekommen?

Die Gemeindezeitung erscheint im 2-Monats-Rhythmus. Einmal wünsche ich mir etwas, einmal schaue ich zurück. Dieses Mal auf den Jahreswechsel und den damit verbundenen Vorgaben und den berechtigten Hoffnungen für 2021.

Was wie zu Silvester möglich ist (war), dem haben wir uns mit den täglichen Updates lesend und hörend angenähert. Die für Mensch und Tier überraschend großen Schneemengen nach den Feiertagen haben mich als Umweltreferentin und vor allem auch als Tierfreundin auf ein Knalleri-Verbot hoffen lassen. In Vorwahlzeiten wohl eher eine naive Annahme. Da werden die Zuständigkeiten plötzlich auf die Kommunen heruntergebrochen, wo die politisch Verantwortlichen 2 Monate vor dem Urnengang ihrerseits bereits mit dem Stimmenzählen beschäftigt sind, mit der alles entscheidenden Frage nach dem „cui bono“?

Zudem drängt sich mir dieses Mal besonders die Frage nach der Finanzierung der meist über Internet bestellten ausländischen Feuerwerksartikel auf. Da kommt rasch das bekannte „Koste es, was es wolle“ in den Sinn, die

diversen Fördertöpfe, die Zuschüsse und Ersatzzahlungen und die Tatsache, dass **ich** aktuell zu den Systemerhalterinnen gehöre und damit diesen Wahnsinn ungewollt unterstütze. Die Anpassung und eine striktere Handhabung des Pyrotechnikgesetzes ist mehr als überfällig.

Die letzten Tage des Jahres 2020 haben aber auch die Aussicht auf die mögliche Immunisierung gegen das COVID19-Virus durch die Impfung gebracht. Das zeitgleiche Auftreten der britischen Virus-Mutation sollte für uns ein zusätzlicher Anlass für die Teilnahme am Impfprogramm sein. Wissend, dass diese Pandemie und alle damit in Verbindung stehenden Abläufe und Modalitäten die Herausforderung für das gesamte Land darstellen, so könnte die eine oder andere Holprigkeit unter Nutzung der vorhandenen Ressourcen trotzdem vermieden werden. Stichwort ist die Einbindung der niedergelassenen Allgemein-Mediziner in die Impfaktion.

Zum Abschluss wiederhole ich hier meine Neujahrswünsche, nämlich die nach Zuversicht und Hausverstand. Sehr gerne möchte ich mich wieder im öffentlichen Raum möglichst frei bewegen und mich über Wiederbegegnungen freuen. Alles Gute!

GVⁱⁿ Lorène Stranner
Referentin für Umwelt und Energie

Bericht des Referenten für Land- und Forstwirtschaft

Liebe Seebodnerinnen, geschätzte Seebodner!

Des hom ma gmocht!

Der Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft hat sich in den letzten Jahren mit vielen Themen beschäftigt. Wichtige Angelegenheiten, die allerdings selten in den Blickpunkt der Bevölkerung gelangten. Mit Ausnahme der Trefflinger Dorflinde hat es in der Gemeinde kein Baum, keine Kuh und auch kein Hirsch zur medialen Präsenz gebracht, abgesehen vom wundervollen Erntedankfest mit Festumzug, der von einer ansehnlichen Anzahl Interessierter bestaunt und flankiert wurde.

Viele Maßnahmen werden im Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft debattiert und in weiterer Folge unterstützt. Fixpunkte sind Maßnahmen zur Erhaltung der Ertragskraft und der genetischen Vielfalt. Um die Erträge zu sichern gibt es Zuschüsse für die Ausbringung von Kalk auf landwirtschaftlich genutzten Böden, und eine Bestäubungsprämie für jeden gesunden Bienenstock. Für den Ankauf von Zuchtrindern und die Unterbringung des Zuchtstieres gibt es angemessene finanzielle Beihilfen. Am anderen Ende des Wirtschaftskreislaufes steht die Vermarktung bäuerlicher Produkte. Mit kleinen Schritten gelingt es uns neben den marktbeherrschenden Supermarktketten ein heimisches Standbein zu etablieren. Für die Hygiene unabdingbar ist die Tierkörperentsorgung. Die Entsorgung von Schlachtabfällen oder verendeter

Tiere verursacht erhebliche Kosten, die von der Gemeinde größtenteils übernommen werden.

Trotz des kleinen Budgets, das für die Land- und Forstwirtschaft beschlossen wird, konnten noch weitere Initiativen unterstützt werden. In schneereichen Wintern fördert die Gemeinde die Schneeräumung zu hochgelegenen Wildfütterungen. Notfütterungen sind somit in kurzer Zeit umsetzbar. Im Sommer wird durch den Einsatz einer Drohne versucht, möglichst vielen Rehkitzen den grausamen Tod durch Mähwerke zu ersparen. Im Bereich Lieserhofen wurde am Beginn der Legislaturperiode damit begonnen, besonders effektive Wildwarner zu montieren. Nach mehrjähriger Beobachtungszeit ist eine signifikante Abnahme von Unfällen mit Wild zu bemerken.

In einer Wohngemeinde wird die Regelung und Gestaltung des Lebensraumes zusehends wichtiger. Daher wird der Wunsch nach einer Hundefreilaufzone immer größer. Ein Antrag von uns führte noch zu keiner Lösung. Auch ökologisch wollen wir uns der Zeit anpassen. Mit Nachdruck suchen wir Biodiversitätsflächen, also Flächen auf denen sich die Natur frei entfalten kann. Diese Flächen sind Lebensraum für seltene Vögel, Insekten, Sträucher und Gräser. Ebenso bemühen wir uns um den Erhalt der alten lokalen Obstsorten mit Veredlung und Schaffung von Obststreulflächen. Alles in allem ein sensibler aber vernetzter und spannender Themenbereich – unsere Land- und Forstwirtschaft!

Mit Begeisterung dabei, euer
GV Horst Zwischenberger
Referent für Land- und Forstwirtschaft,
Jagdwesen

Entleerungen Restmüll, Biomüll, Papier, Gelber Sack

RESTMÜLL

Seeboden Tour I:

| | | |
|----|------------|-----------------------|
| Do | 04.02.2021 | 14-tägig |
| Do | 18.02.2021 | 14-tägig, 4-wöchentl. |
| Do | 04.03.2021 | 14-tägig |
| Do | 18.03.2021 | 14-tägig, 4-wöchentl. |
| Do | 01.04.2021 | 14-tägig |
| Do | 15.04.2021 | 14-tägig, 4-wöchentl. |

Seeboden Tour II:

| | | |
|----|------------|-----------------------|
| Fr | 05.02.2021 | 14-tägig |
| Fr | 19.02.2021 | 14-tägig, 4-wöchentl. |
| Fr | 05.03.2021 | 14-tägig |
| Fr | 19.03.2021 | 14-tägig, 4-wöchentl. |
| Fr | 02.04.2021 | 14-tägig |
| Fr | 16.04.2021 | 14-tägig, 4-wöchentl. |

Lieserhofen:

| | | |
|----|------------|-----------------------|
| Mo | 01.02.2021 | 14-tägig |
| Mo | 15.02.2021 | 14-tägig, 4-wöchentl. |
| Mo | 01.03.2021 | 14-tägig |
| Mo | 15.03.2021 | 14-tägig, 4-wöchentl. |
| Mo | 29.03.2021 | 14-tägig |
| Mo | 12.04.2021 | 14-tägig, 4-wöchentl. |

Ortschaften:

| | | |
|----|------------|-----------------------|
| Do | 11.02.2021 | 14-tägig, 4-wöchentl. |
| Do | 25.02.2021 | 14-tägig |
| Do | 11.03.2021 | 14-tägig, 4-wöchentl. |
| Do | 25.03.2021 | 14-tägig |
| Fr | 09.04.2021 | 14-tägig, 4-wöchentl. |

BIOMÜLL

Seeboden sowie in allen Ortschaften

| | | | |
|----|------------|----|------------|
| Do | 11.02.2021 | Do | 25.03.2021 |
| Do | 25.02.2021 | Do | 08.04.2021 |
| Do | 11.03.2021 | | |

PAPIER

Bereich Ia: Treffling, Muskanitzen, Liedweg, Schloßau, Unterhaus, Kötzing, Kolm, Pirk, Trasischk, Lieserbrücke WEST (Waldhofweg, Gartenstraße, Birkenstraße, Grudweg südlich der Autobahn, Katschbergstraße südlich der Autobahn)

Do, 25.02.2021 Do, 25.03.2021 Do, 22.04.2021

Bereich Ib: Lieserhofen, Karlsdorf, Lurnbichl, Raufen, Litzldorf, Lieseregg, Seebach, Kras, Lieserbrücke OST, Lieserbrücke WEST (außer Waldhofweg, Gartenstraße, Birkenstraße, Grudweg südlich der Autobahn, Katschbergstraße südlich der Autobahn)

Mo, 22.02.2021 Mo, 22.03.2021 Mo, 19.04.2021

Bereich IIa: Tangern, Seeboden östlich der Trefflinger Straße und nördlich der Hauptstraße bis zum Kreisverkehr, Trefflinger Straße bis Einfahrt Unterhaus, Unterhauser Weg, Korbweg, Am Oberrain

Do, 11.02.2021 Do, 11.03.2021 **Fr, 09.04.2021**

Bereich IIb: Seeboden westlich der Trefflinger Straße (außer Unterhauser Weg, Korbweg, Am Oberrain), Hauptstraße und Bereich südlich der Hauptstraße

Mo, 08.02.2021 Mo, 08.03.2021 **Di, 06.04.2021**

St. Wolfgang

Mi, 17.02.2021 Mi, 31.03.2021

GELBER SACK

Bereich I: Karlsdorf, Kolm, Kötzing, Kras, Liedweg, Lieserbrücke Ost/West, Lieseregg, Lieserhofen, Lurnbichl, Muskanitzen, Pirk, Seebach, Schloßau, Trasischk, Treffling und Unterhaus

Fr, 26.02.2021 Fr, 09.04.2021

Bereich II: Seeboden und Tangern

Fr, 05.02.2021 Fr, 19.03.2021

St. Wolfgang

Mi, 17.02.2021 Mi, 31.03.2021

Impressum:

„Aktuelles Seeboden“ ist eine periodisch erscheinende Zeitschrift der Marktgemeinde Seeboden am Millstätter See. Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Wolfgang Klinar, Hauptplatz 1, 9871 Seeboden am M. S., Tel. 04762 812 55.



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Petz Druck GmbH, 9800 Spittal/Drau, UW-Nr. 1198



Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl

am 28. Februar 2021 von 8:00 bis 16:00 Uhr



Vorwahltag und -zeit:

Freitag, 19. Februar 2021 von 15:00 bis 20:00 Uhr
im Wahllokal des Sprengels 2 im Kulturhaus-Foyer

Die Wähler aus allen Wahlsprengeln der Marktgemeinde Seeboden am Millstätter See haben die Möglichkeit, bereits vor dem regulären Wahltag (28. Februar 2021) am Vorwahltag 19. Februar 2021 von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Die an diesem Vorwahltag abgegebenen Stimmen werden zur Wahrung des Wahlgeheimnisses erst am Wahltag ausgewertet.

Wahltag und -zeit:

Sonntag, 28. Februar 2021 von 8:00 bis 16:00 Uhr

Wahlberechtigung:

Für die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl sind alle österreichischen Staatsbürger sowie alle Staatsangehörigen anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU-Bürger), die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und gleichfalls am Stichtag 26. Dezember 2020 in Seeboden mit Hauptwohnsitz gemeldet sind, wahlberechtigt.

Wahllokale:

Sprengel 1: Kulturhaus Seeboden – Großer Saal
Sprengel 2: Kulturhaus Seeboden – Foyer
Sprengel 3: Volksschule Treffling
Sprengel 4: Volksschule Lieserhofen

Alle Wahllokale sind barrierefrei zugänglich.

Wahlkarten:

Wähler, die sich voraussichtlich weder am Wahltag noch am Vorwahltag in ihrem Wahlsprengel aufhalten, haben Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte. In diesem Falle ist die Wahlkarte samt einliegendem Stimmzettel der Gemeindewahlbehörde Seeboden am Millstätter See zu übersenden oder diese Wahlkarte samt Stimmzettel unmittelbar im Meldeamt der Marktgemeinde Seeboden abzugeben. Da die Auswertung dieser bei der Briefwahl eingelangten Wahlkarten erst am Wahltag durch die Gemeindewahlbehörde erfolgt, ist auch in diesem Falle das Wahlgeheimnis gewahrt.

Wahlkarten können bis spätestens 24. Februar 2021 schriftlich oder bis spätestens 26. Februar 2021, 12:00 Uhr, persönlich bei der Marktgemeinde, Meldeamt, beantragt werden.

Die Anforderung der Wahlkarten erfolgt entweder persönlich, schriftlich oder im Internet unter www.wahlkartenantrag.at.

Wahl vor der Fliegenden Wahlkommission:

Wie bisher können Wahlberechtigte, die infolge Bettläge-

rigkeit, aus Alters-, Krankheits- oder sonstigen Gründen unfähig sind, ihr Wahlrecht in einem Wahllokal auszuüben, und die von der Möglichkeit der Stimmabgabe mittels Briefwahl nicht Gebrauch machen wollen, ihre Stimme vor einer Fliegenden Wahlkommission abgeben. Anträge für den Besuch der Fliegenden Wahlkommission am Wahltag sind mündlich oder schriftlich bis spätestens Mittwoch, 24. Februar 2021 beim Meldeamt der Marktgemeinde einzubringen.

Wahlvorschläge für die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl

Für die Gemeinderatswahl:

- | | | |
|---|--|------|
| 1 | Bürgermeister Wolfgang Klinar Seebodner Volkspartei und Parteifreie | VP |
| 2 | Thomas Schäfauer – Sozialdemokratische Partei Österreichs, Seeboden und Überparteiliche | SPÖ |
| 3 | Die Freiheitlichen in Seeboden und Unabhängige | FPÖ |
| 4 | Neues Seeboden – Neos und Unabhängige | NEOS |

Die von der jeweiligen Partei im Wahlvorschlag namhaft gemachten Bewerber für die Funktion als Gemeinderat können aus den Kundmachungen über die eingebrachten Wahlvorschläge, die an der Amtstafel des Gemeindeamtes angeschlagen sind oder die auf unserer Homepage zur Verfügung stehen, entnommen werden.

Für die Bürgermeisterwahl:

- | | | |
|---|------|--|
| 1 | VP | Wolfgang Klinar, geb. 1963 Seeboden am Millstätter See, Schluchtweg 5/3 |
| 2 | SPÖ | Thomas Schäfauer, geb. 1964 Seeboden am Millstätter See, Seutterweg 7 |
| 3 | FPÖ | Horst Zwischenberger, geb. 1967 Lieserbrücke, Seeblickstraße 59 |
| 4 | NEOS | Mag. Markus Unterdorfer-Morgenstern, geb. 1972 Seeboden am Millstätter See, Lärchenweg 17 |

Unterstützung eines Bewerbers durch den Wähler:

Zur Unterstützung eines Bewerbers kann der Wähler in den auf dem amtlichen Stimmzettel für die Wahl des Gemeinderates hierfür vorgesehenen freien Raum die Namen von höchstens drei Bewerbern der von ihm gewählten Parteiliste bezeichnen.

Sind durch den Wähler mehr als drei Bewerber im Stimmzettel eingetragen oder gehören die Bewerber einer anderen Parteiliste an als der vom Wähler gewählten, gilt die Bezeichnung der Bewerber als nicht beigesetzt. Ebenso wird eine gültige Unterstützung für den Bewerber nicht erwirkt, wenn die Eintragung nicht in dem dafür vorgesehenen Raum des Stimmzettels erfolgt.

Bürgermeister-Stichwahl:

Hat kein Wahlwerber mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erreicht, so ist zwischen jenen beiden Wahlwerbern, auf die im ersten Wahlgang bei der

Wahl zum Bürgermeister die meisten Stimmen entfallen, eine Stichwahl durchzuführen. Eine solche Stichwahl wird in diesem Falle

am Sonntag, 14. März 2021

in den einzelnen Wahllokalen der Marktgemeinde abgehalten. Auch ist in diesem Falle ein vorzeitiger Wahltag anzuberaumen, welcher am 5. März 2021 zur Durchführung gelangt.

Nähere Informationen für eine gegebenenfalls stattfindende Bürgermeister-Stichwahl werden öffentlich kundgemacht.

Aktuelle Bauvorhaben (Dezember 2020 / Jänner 2021)

| Bauwerber/-in | Bauvorhaben | Bauplatz – Grundstück |
|--|---|--|
| Franz Brunner | Anbau Überdachung | Kötzing 4 Grundstück 290/2, KG Lieseregg |
| Walter Egarter | Errichtung Hackgutlager und Steinschlichtung | Unterhaus 5 Grundstück 432/1, KG Lieseregg |
| Harald Abwerzger | Neubau landwirtschaftlicher Maschinenunterstand | Tangern 3 Grundstück 303/1, KG Treffling |
| Bernd Gandler, Dr. und Monika Angerer, Mag. | Neubau Wohnhaus mit Doppelgarage | Am Kirchforst 9 Grundstück 51/41, KG Lieseregg |
| Felix Neutatz | Errichtung Abgasfang | Süduferweg 56 Grundstück 1641, KG Seeboden |
| Norbert und Bernadette Eberl | Errichtung Steinwurfmauer und Einfriedung | Kras 92 Grundstück 118/13, KG Lieseregg |
| Oliver Melchior GmbH | Neubau Doppelwohnhaus mit Carport und Abstellräume, Errichtung bzw. Verlängerung Stützwand mittels bewehrter Erde | Hubertusweg Grundstück 1022/2, KG Seeboden |
| Markus und Kathrin Schneider | Zubau zum bestehenden Wohnhaus | Treffling 27 Grundstück 1732, KG Treffling |
| Marktgemeinde Seeboden am M. S. | Errichtung einer Überdachungskonstruktion beim bestehenden Gebäude der FF Treffling | Treffling 53 Grundstück 1720/5, KG Treffling |
| KOC Besitz- und Verwaltungs GmbH | Errichtung Einhausung | Seepromenade 58 Grundstück 788/5, KG Seeboden |
| Werner Strasser | Errichtung einer Luft-/Wasser-Wärmepumpe | Muskanitzen 7 Grundstück 1758/3, KG Treffling |
| Franz und Brigitte Tahedl | Neubau Wohnhaus | Auf der Erthöhe 3 Grundstück 678/2, KG Seeboden |

Alpenverein Seeboden-Lieserhofen informiert

Da auf Grund der aktuellen Covid-19-Notmaßnahmenverordnung (§ 12) alle Veranstaltungen – auch die im Freien – untersagt sind, können wir unser Winterprogramm voraussichtlich erst ab Montag, 8. Februar 2021, starten.

Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Ausgabe der Gemeindezeitung war daher keine Ankündigung von Schitouren möglich.

Bitte besuchen Sie die Webseite www.alpenverein-seeboden.at und informieren Sie sich über die aktuellen Tourenangebote.



Auszug aus den Beschlüssen der Sitzung des Gemeinderates vom 19. November 2020

In der Sitzung am 19.11.2020 wurden auszugsweise folgende Beschlüsse gefasst (Die vollständigen Beschlüsse finden Sie auf unserer Homepage).

1. NVA 2020 – Beschluss

Die Verordnung, mit der der 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2020 erlassen wird, wird 23 : 4 angenommen.

Teiländerung ÖEK – Am Rain – Grdst. 82/3, 82/5, 82/7, 82/9 – KG Seeboden

Der Teiländerung des ÖEK „Klarstellung einer irreführenden Ausweisung auf Anregung der Abteilung Fachliche Raumordnung des Amtes der Kärntner Landesregierung – Aufhebung des Hinweises „Steilhang – Keine Bebauung“ im Bereich der Grundstücke 82/3, 82/5, 82/7 und 82/9 wird 26 : 1 zugestimmt.

TBP Heiserholtweg – Revision 1 – Beschluss

Der Revision des Teilbebauungsplans Heiserholtweg wird einstimmig zugestimmt.

FWP-Anregungen 2020 – Beschluss

Unter diesem TOP wurden 9 Widmungsanregungen beraten und beschlossen.

ÖG Am Klauberpark – Zuschreibung ÖG – Beschluss

Die Trennstücke 1 im Ausmaß von 37 m², abzuschreiben von Grdst. 819/8, und Trennstück 2 im Ausmaß von 42 m², abzuschreiben von Grdst. 819/4, beide zuzuschreiben zu Grdst. 819/16, werden als dem Gemeingebrauch gewidmet erklärt und in das öffentliche Gut aufgenommen. (einstimmig)
Es wird beim Bezirksgericht Spittal an der Drau um die Hersteinung der Grundbuchsordnung angesucht. (einstimmig)

ÖG Am Klauberpark – Grundstückstausch – Vertrag – Beschluss

Der Nachtrag zum Tausch- und Abtretungsvertrag mit der Enna GmbH vom 17.10.2019 und 16.12.2019 wird genehmigt. (einstimmig)

ÖG Unterhaus – Parzellierung Egarter – Zu- und Abschreibung – Beschluss

Zustimmung zum Abschluss des Abtretungsvertrags zwischen der Marktgemeinde Seeboden am M. S. und Walter Egarter.

Das Trennstück 1 im Ausmaß von 6 m², abzuschreiben von Grdst. 857/1, KG 73207 Lieseregg, und zuzuschreiben dem Grdst. 432/1, KG 73207 Lieseregg, wird für den Gemeingebrauch aufgelassen und aus dem öffentlichen Gut entlassen. Die Trennstücke 2 von 5 m² und das Trennstück 4 von 20 m², je abzuschreiben von Grdst. 431/1, KG Lieseregg und das Trennstück 3 von 50 m², abzuschreiben von Grdst. 425, KG 73207 Lieseregg, sämtliche zuzuschreiben dem Grdst. 857/1, KG 73207 Lieseregg, werden als für den Gemeingebrauch gewidmet erklärt und in das öffentliche Gut aufgenommen. (einstimmig)

ÖG Treffling – Grdst. 2038/3 – Aufhebung ÖG – Beschluss

Das Grundstück 2038/3, KG 73215 Treffling, wird für den Gemeingebrauch aufgelassen und aus dem öffentlichen Gut entlassen. (einstimmig)

Kauf- und Abtretungsvertrag Grdst. 163 KG Treffling – Beschluss

Der Kauf- und Abtretungsvertrag mit Elias Unterlerchner und DI Rudolf und Karin Pichler betreffend Teilstücke des Grdst 161, KG 73215 Treffling, wird genehmigt. (einstimmig)

Pachtvertrag Hasslacher Matthias – Grdst. 219 – Teil, KG Lieseregg – Beschluss

Abschluss eines Pachtvertrages mit Matthias Hasslacher über 800 m² des Grdst. 219, KG 73207 Lieseregg, für die Dauer von 99 Jahren ab 01.01.2020, für einen Pachtzins von insgesamt 13.199,67 Euro (133,33 Euro/Jahr), der binnen 30 Tagen nach Vertragsabschluss fällig ist. (einstimmig)

WVA – BA 6 Sanierung Transportleitung – Förderungsvertrag – Beschluss

Der Förderungsvertrag mit dem Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus sowie die Annahmeerklärung werden in der erstellten Fassung genehmigt und beschlossen. (einstimmig)

Objekt Lieserhofer Straße 23 und 25 – Heizungsumbau – Vergabe

Der Umbau der Heizungsanlage von Öl auf Pellets und der Austausch der Heizkörperventile wird nach der Prüfung von DI Florreither an die Firma Gregoritsch GmbH vergeben. (einstimmig)

Bauhof – Kommunalfahrzeug – Ankauf

Die Marktgemeinde Seeboden am Millstätter See kauft bei der Stadtgemeinde Spittal/Drau für den Bauhof ein Kommunalfahrzeug der Marke CityMaster 1600 – Baujahr 2016 – zum Preis von ca. 84.000 Euro brutto. (einstimmig)

Gemeindejagd KG Seeboden-Lieseregg – Neuverpachtung

Das Jagdausübungsrecht in der Gemeindejagd KG Seeboden-Lieseregg wird – vorbehaltlich der Zustimmung des Jagdverwaltungsbeirates - gemäß § 33 Abs. 1 lit. a freihändig an den bisherigen Pächter verpachtet. (einstimmig)

Gemeindejagd KG Treffling – Neuverpachtung

Das Jagdausübungsrecht in der Gemeindejagd KG Treffling wird – vorbehaltlich der Zustimmung des Jagdverwaltungsbeirates - gemäß § 33 Abs. 1 lit. a freihändig an den bisherigen Pächter verpachtet. (einstimmig)

Gemeindejagd KG Lieserhofen – Neuverpachtung

Das Jagdausübungsrecht in der Gemeindejagd KG Lieserhofen wird – vorbehaltlich der Zustimmung des Jagdverwaltungsbeirates – gemäß § 33 Abs. 1 lit. a freihändig an den bisherigen Pächter verpachtet. (einstimmig)

Auszug aus den Beschlüssen der Sitzung des Gemeinderates vom 17. Dezember 2020

In der Sitzung am 17.12.2020 wurden auszugsweise folgende Beschlüsse gefasst (Die vollständigen Beschlüsse finden Sie auf unserer Homepage).

Kontrollausschuss – Bericht

Der Obmann des Kontrollausschusses, GR Mag. Russek Bernhard berichtet über das Ergebnis der stattgefundenen Prüfung der Gebarung (Kontrollausschusssitzung 04/2020) der Marktgemeinde Seeboden am Millstätter See.

VO Stellenplan 2021

Die VO Stellenplan 2021 wird in der vorliegenden Form einstimmig beschlossen.

Kontokorrentkredit – Vergabe

Der Kontokorrentkredit bei der Raiffeisenbank Millstättersee mit 0,39% p. a. fix bis zu einer Maximalhöhe von 3.560.000 Euro wird einstimmig genehmigt und beschlossen.

Voranschlag 2021

Die Verordnung mit der der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2021 erlassen wird (Voranschlagsverordnung 2021) wird in der vorliegenden Form einstimmig beschlossen.

Interne Überrechnung – Stundensätze

Die Stundensätze für Arbeiter Bauhof/WVA, Saisonarbeiter, KFZ und Maschinen/Geräte werden einstimmig beschlossen.

Deckungsfähigkeit

Die Deckungsfähigkeit wird gemäß den Bestimmungen des § 14 des Kärntner Gemeindehaushaltsgesetzes festgesetzt. (einstimmig)

Mittelfristiger Finanzplan 2021 – 2025

Der Mittelfristige Finanzplan 2021 bis 2025 wird in der erstellten Fassung genehmigt und beschlossen. (26 : 1 angenommen)

VO Kanalgebühren 2021 – Beschluss

Die Verordnung Kanalgebühren, mit einem Gebührensatz in Höhe von 3,45 Euro brutto, wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt und beschlossen.

WVA – VO Versorgungsbereich

Die Wasserversorgungsbereichsverordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt und beschlossen.

WVA – VO Wasseranschlussbeitrag

Die Wasseranschlussbeitragsverordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt und beschlossen.

WVA – VO Wasserbezugsgebühren

Die Wasserbezugsgebührenverordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt und beschlossen.

Quellschutzgebiet Abtretung – Gst .53/3 KG Seeboden – Zuschreibung § 13 LTG

Die Marktgemeinde Seeboden am M. S. kauft das Grundstück .53/3, KG 73212 Seeboden, für einen Preis von 10 Euro pro m², somit insgesamt 470 Euro von Sepp Faschauer, beantragt die Herstellung der Grundbuchsordnung und die Vereinigung des Grundstücks .53/3 mit dem Grundstück 599/2. (einstimmig)

Privatrechtliche Vereinbarung – Technische Änderung – Beschluss

Die im Widmungsverfahren zu erstellende privatrechtliche Vereinbarung wird modifiziert und um angeführte Punkte hinsichtlich Straßenbau erweitert bzw. ergänzt. (einstimmig)

TBP Impulscenter – Revision 2 – Beschluss

Der TBP „EKZ I – Hauptstraße/Koch/Spar“ wird in TBP „Impulscenter“ umbenannt. Der Revision des TBP Impulscenter wird zugestimmt. (einstimmig)

ÖG Seehofstraße – Abtretungsvertrag – Entlassung ÖG – Beschluss

Das Trennstück 1 im Ausmaß von 51 m² gemäß Vermessungsurkunde wird für den Gemeindegebrauch aufgelassen und aus dem öffentlichen Gut entlassen. Der Abtretungsvertrag mit den Grundstückseigentümern des Grdst 123/2 betreffend das Trennstück 1 wird genehmigt. (einstimmig)

ÖG Kras – Grenzbereinigung mit Rainer-Harbach – Zu- und Abschreibung

Die Marktgemeinde Seeboden am Millstätter See kauft von Herrn Ulrich Rainer-Harbach 171 m² zum Preis von 10,50 Euro/m². Es werden insgesamt 176 m² dem öffentlichen Gut zugeschrieben und 5 m² aus dem öffentlichen Gut entlassen. (einstimmig)

GTS – Tarifordnung – Beschluss

Die Verordnung, mit welcher die Tarifordnung für die Ganztägige Schulform (GTS) festgelegt wird, wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt und beschlossen.

Gemeindejagd KG Seeboden-Lieseregg – Neuverpachtung

Das Jagdausübungsrecht in der Gemeindejagd KG Seeboden-Lieseregg wird freihändig an den bisherigen Pächter und einzigen Pachtwerber, den „Jagdverein Seeboden“, verpachtet. Der Pachtvertrag wird abgeschlossen. (einstimmig)

Gemeindejagd KG Treffling – Neuverpachtung

Das Jagdausübungsrecht in der Gemeindejagd KG Treffling wird freihändig an den bisherigen Pächter und einzigen Pachtwerber, die „Jagdrunde Treffling“ verpachtet. Der Pachtvertrag wird abgeschlossen. (einstimmig)

Gemeindejagd KG Lieserhofen – Neuverpachtung

Das Jagdäusübungsrecht in der Gemeindejagd KG Lieserhofen wird freihändig an den bisherigen Pächter und einzigen Pachtwerber, den „Jagdverein Lieserhofen“, verpachtet. Der Pachtvertrag wird abgeschlossen. (einstimmig)

Ehrungen – Satzungen – Änderung – Beschluss

Die vorliegenden Satzungen über die Verleihung und die Ausführung der Ehrenzeichen der Marktgemeinde Seeboden am M. S. werden einstimmig genehmigt und beschlossen.

Verleihung der Ehrennadel in Gold

In Anerkennung ihrer langjährigen und verdienstvollen Tätigkeit als Finanzverwalterin der Marktgemeinde Seeboden am

Millstätter See wird Frau Trautlinde Dabernig die Ehrennadel in Gold zuerkannt. Die Verleihung der Ehrennadel mit Urkunde erfolgt im Zuge der letzten GR-Sitzung am 17.12.2020. (einstimmig)

Dringlichkeitsantrag der FPÖ

Dem von der FPÖ Kärnten – Die soziale Heimatpartei – Ortsgruppe Seeboden am Millstätter See unterfertigten Dringlichkeitsantrag (Resolution an die Kärntner Landesregierung – „Corona-Krise“ – Hilfspakte für Kärntner Gemeinden schnüren) wird die Dringlichkeit zuerkannt und dieser wird in die Tagesordnung unter TOP 26 aufgenommen. (mehrheitlich 5 : 22 abgelehnt)

Werde Teil des Teams!

Praktikum beim Tourismusverband Seeboden am M.S.

Mit einem Praktikum fit für Schule und Beruf

Ein Praktikum beim TVB Seeboden am M.S. bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre erlernten Theorien anzuwenden und praktische Erfahrungen im direkten Umgang mit Gästen und Vermietern zu sammeln. Verantwortungsvolles und selbstständiges Handeln kann so erlernt und gefestigt werden.

Hauptaufgaben in den Sommermonaten sind:

- die Betreuung unserer Gäste und Vermieter
- die aktive Unterstützung bei Veranstaltungen
- Besetzung unserer „Seenixe“ - dem Infolitzi (Mopedführerschein wäre vorteilhaft)

Der TVB Seeboden am M.S. vergibt in der Zeit von Juni bis September 2021 zwei Praktikumsstellen. Haben wir Ihr Interesse geweckt und wollen Sie uns bei dieser Aufgabe unterstützen?

Ihre Bewerbung sollte folgende Dokumente beinhalten:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf mit Passbild
- Zeugnisse
- Dauer und Zeitraum des Praktikums

Entlohnung: gemäß KV Hotel- und Gastgewerbe

Bei Eignung werden Sie zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis 28. Feber 2021 an:

Tourismusverband Seeboden am M. S.
Hellmuth Koch
Hauptplatz 1
9871 Seeboden am M. S.

www.seeboden.net

Da ist immer was los!

Werde Teil des Teams!

20 Stunden - Stelle als Saisonkraft Tourismusverband Seeboden am M. S.

Hauptaufgaben sind:

- Kundenbetreuung
- Mithilfe bei der Organisation von Wochenprogrammen
- Mitarbeit bei sämtlichen Veranstaltungen (Stocksporttage, Corvette Treffen, Fischen um die Kristall-Renke, Chorfestival, Strudelfest etc.)
- Betreuung unserer Homepage
- Werbemittelverwaltung
- Mitarbeit bei regionaler Werbemittelerstellung
- Schalterarbeiten auch am Wochenende und Feiertagen

Der TVB Seeboden am M. S. vergibt diese Stelle ab Mai 2021. Haben wir Ihr Interesse geweckt und wollen Sie uns bei dieser Aufgabe unterstützen?

Ihre Bewerbung sollte folgende Dokumente beinhalten:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf mit Passbild
- Zeugnisse

Entlohnung: 850,-/brutto
Je nach Vordienstzeiten und Qualifikation ist Überzahlung möglich.

Bei Eignung werden Sie zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis 28. Feber 2021 an:

Tourismusverband Seeboden am M. S.
Hellmuth Koch
Hauptplatz 1
9871 Seeboden am M. S.
E-Mail: hellmuth.koch@ktn.gde.at
Tel: +43 4762 81255 13

www.seeboden.net

Da ist immer was los!

Haus Westwind | Haus Waldschlösschen | Haus Falcon Grey | Haus Espoo 108 | Haus Adria

Gütezeichen: RAL, CE, DMBV, ILBA, Das Kork-Logo, DFG, LEONWOOD

Mitgliedschaften: DMBV, ILBA, DFG

VERBUNDENES BAUSYSTEM

GRATIS-APP AKTUELL & INFORMATIV

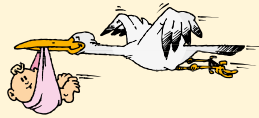
PROSPEKTE GRATIS www.leonwood.de

Verkaufsbüro Österreich: LéonWood® Holz-Blockhaus GmbH | A-9871 Seeboden | Tel: +43 664 1258810

Hersteller: LéonWood® Holz-Blockhaus GmbH | Zentrale Deutschland | Mauster Dorfstraße 78
D-03185 Teichland OT Maust | Telefon: +49 35601 88888 | www.leonwood.de

Folgen Sie uns [f houzz](https://www.facebook.com/houzz)

Geburten



Hanna Egger

geboren am 27. Oktober 2020
Seestraße 5, 9871 Seeboden am Millstätter See

Tobias Daroß

geboren am 8. November 2020
Im Schwalbengrund 16, 9871 Seeboden am M. S.

Matteo Manuel Ritscher

geboren am 12. November 2020
Panoramaweg 26, 9851 Lieserbrücke

Florian Valentin Hofer

geboren am 16. November 2020
Am Klauberpark 2b,
9871 Seeboden am Millstätter See

Constantin Schweiger

geboren am 20. November 2020
Treffling 129, 9871 Seeboden am Millstätter See

Alexander Francesco Steurer

geboren am 26. November 2020
Treffling 111, 9871 Seeboden am Millstätter See

Levin Huber

geboren am 5. Dezember 2020
Kras 8, 9851 Lieserbrücke

Emelie Ebner

geboren am 24. Dezember 2020
Treffling 1, 9871 Seeboden am Millstätter See

Hochzeiten und eingetragene Partnerschaften



Ing. Katja Barbara Morgenstern und
Ing. Uwe Johannes Borchardt, Lendorf
am 13. November 2020

Sterbefälle



Kurt Josef Gorgasser

Seeboden am Millstätter See, Treffling 120
verstorben am 11. November 2020
70 Jahre alt

Erna Daborer

Seeboden am Millstätter See, Kraut 1
verstorben am 14. November 2020, 93 Jahre alt

Irmgard Anna Unterkofler

Seeboden am Millstätter See, Kraut 1
verstorben am 19. November 2020, 82 Jahre alt

Bibiana Genser

Lieserbrücke, Katschbergstraße 33
verstorben am 25. November 2020, 98 Jahre alt

Maria Jersche

Seeboden am Millstätter See, Kraut 1
verstorben am 19. November 2020, 86 Jahre alt

Johanna Maier

Seeboden am Millstätter See, Treffling 69
verstorben am 29. November 2020, 81 Jahre alt

Maria Wegscheider

Seeboden am Millstätter See, Kraut 1
verstorben am 4. Dezember 2020, 87 Jahre alt

Elisabeth Paula Hilgarter

Seeboden am Millstätter See, Kraut 1
verstorben am 5. Dezember 2020, 85 Jahre alt

Astrid Dressel

Lieserbrücke, Danhoferweg 20
verstorben am 5. Dezember 2020, 66 Jahre alt

Bibianna Auer

Lieserbrücke, Kras 6
verstorben am 6. Dezember 2020, 91 Jahre alt

Helmuth Dengler

Seeboden am Millstätter See, Kraut 2
verstorben am 13. Dezember 2020, 82 Jahre alt

Gertrud Brandstätter

Lieserbrücke, Litzldorfer Weg 7
verstorben am 15. Dezember 2020, 63 Jahre alt

Walter Podesser

Seeboden am Millstätter See, Seehofstraße 22
verstorben am 16. Dezember 2020, 94 Jahre alt

Hertha Lackner

Lieserhofen, Tulpenweg 1
verstorben am 19. Dezember 2020, 85 Jahre alt

Heinrich Springer

Lieserbrücke, Am Lurnbichl 7
verstorben am 19. Dezember 2020, 83 Jahre alt

Heinrich Unterlerchner

Seeboden am Millstätter See, Tangerner Straße 68
verstorben am 22. Dezember 2020, 83 Jahre alt

Paula Kogler

Lieserhofen, Seeblickstraße 29
verstorben am 28. Dezember 2020, 71 Jahre alt

Anton Dobrovnik

Seeboden am Millstätter See, Römerweg 2
verstorben am 31. Dezember 2020, 76 Jahre alt

Marianne Österreicher

Seeboden am Millstätter See, Kraut 1
verstorben am 1. Jänner 2021, 86 Jahre alt

Wilhelmine Hartlieb

Seeboden am Millstätter See, Techendorfer Str. 24
verstorben am 3. Jänner 2021, 83 Jahre alt

Hans Tschernutter

Seeboden am Millstätter See, Kraut 1
verstorben am 4. Jänner 2021, 90 Jahre alt

Hans Wilhelm Dörflinger

Seeboden am Millstätter See, Tangerner Straße 39
verstorben am 13. Jänner 2021, 66 Jahre alt

Alfred Maier

Lieserbrücke, Gartenstraße 30
verstorben am 15. Jänner 2021, 73 Jahre alt

Stefanie Kohlmaier

Seeboden am Millstätter See, Kraut 1
verstorben am 18. Jänner 2021, 72 Jahre alt

Jakob Lackenbacher


Seeboden am Millstätter See, Kraut 1
verstorben am 19. Jänner 2021, 98 Jahre alt

Es ist schwer einen
geliebten Menschen
zu verlieren

Danke

für die liebevolle Anteilnahme.

Die Trauerfamilie



Anton Dobrovnik
Tischler i. R.

Seeboden, im Dezember 2020 * 12. Oktober 1944 - † 31. Dezember 2020

Deine Abschiedsstunde
schlug zu früh,
doch Gott der Herr
bestimmte sie.
Dich zu verlieren,
war sehr schwer,
Dich nicht bei uns zu haben,
noch viel mehr.



Der Überlebter im Trauerfall
Inhaltliche Verantwortung: Gerald Müller, Oberstr. 20, 99421 Weiskirchen
Kontakt: 0364 3000000 oder www.trauerbegleitung.de

Klein ANZEIGEN



Zu vermieten:
Vermiete ab Juni 2021 – WHG 55 m², 1. OG, Küche mit Wohn/Essbereich, 1 Schlafzimmer, Vorraum, Arbeitsraum, Bad, WC, Keller, 1 Tiefgaragenplatz, Balkon. **Telefon: 0664 877 12 81**

Ab 1. März 2021 72 m² Wohnung – 3 ZI, Küche, Bad, Terrasse, Garten, PKW-Unterstellplatz, privater Seezugang und Seeblick – zu vermieten. Miete 700 Euro + BK. **Telefon: 04762 43 78**

Suche Baugrund:
Baugrund 600 bis 800 m² gesucht, bis 100 Euro pro Quadratmeter. Keine Makler! **Telefon: 0664 855 58 27**

Suche Personal:
Hausbetreuer (bevorzugt aus Seeboden) für Wohnanlage in Seeboden, Stiegenhausreinigung, leichte gärtnerische Tätigkeiten, ca. 5 Stunden in der Woche gesucht. Schwimmbadbetreuung (Badewart) nur im Sommer. Anfragen bei Spittaler Immobilienreuehand, Frau Hanke. **Telefon: 04762 982 36**

Sonstiges:
Verkaufe privat ca. 3.000 Liter Heizöl extra-leicht zum Preis von 43 Cent/L inkl. Lieferung innerhalb des Gemeindegebietes von Seeboden. Bei Interesse Kontaktaufnahme per **Telefon: 0664 968 36 43**


Suchen Baugrund oder Haus im Ortsgebiet Seeboden oder Millstatt. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Telefon: 0699 131 31 354

Baugrund mit Seeblick in Seeboden gesucht, ca. 800 bis 1000 m². **Telefon: 0676 47 43 736**

WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN

Aufgrund der derzeitigen Situation von Covid-19 und möglicher Änderungen bzw. Auflagen sind alle Veranstaltungen mit Vorbehalt zu sehen.


TÄGLICH VON AUSSEN SICHTBAR



Krippenausstellung im ehem. Cafe Ainetter (bis 28.2.)
ehem. Cafe Ainetter – gegenüber ADEG Supermarkt

Die Krippenfreunde Spittal-Millstätter See stellen ihre Krippen aus. Die Ausstellung befindet sich im ehem. Café Ainetter und kann jederzeit bei einem Spaziergang von außen betrachtet werden.


MONTAG BIS FREITAG



Ausstellung „Roland Grasser & Gerald Kurdoglu Nitsche“ (19.3. bis 21.4.)
Impuls Center

Dauer der Ausstellung: Mo bis Fr 8:00 bis 18:00 Uhr.
Die aktuelle Ausstellung „zeit.im.puls.e.drei“ hängt weiterhin zur Ansicht und ist auch online abrufbar unter:
<https://www.kultur-impuls.com>

JEDEN FREITAG 10:00 Uhr



Landmarkt
Hauptplatz Seeboden am Millstätter See

Verkauf von regionalen landwirtschaftlichen Produkten und Kunsthandwerk von 10:00 bis 13:00 Uhr.

VERANSTALTUNGEN

Do, 4. Feber, 15:30 Uhr

Blutspenden
Kulturhaus Seeboden

„Ihre Blutspende rettet Leben!“ Von 15:30 bis 20:00 Uhr. Aufgrund der geänderten gesetzlichen Voraussetzungen muss jeder Spender ab sofort einen amtlichen Lichtbildausweis bei der Blutspende vorweisen können.

Fr, 19. März, 19:00 Uhr

Vernissage Ausstellung „Roland Grasser & Gerald Kurdoglu Nitsche“
Impuls Center

Vernissage von Roland Grasser & Gerald Kurdoglu Nitsche (unter Vorbehalt der Corona Maßnahmen). Dauer der Ausstellung: Mo bis Fr 8:00 bis 18:00 Uhr bis 21. April 2021.

Fr, 26. Feber, 15:00 Uhr

Vollmond-Schneeschuhwanderungen
Goldeck – Martenock

Diese leichte und familienfreundliche Vollmondtour führt uns über verschneite Wiesen Richtung Martenock. Mit herrlichem Panoramablick über den Millstätter See, die Hohen Tauern bis zum Großglockner können wir das Naturschauspiel Sonnenuntergang und Vollmondaufgang genießen. Unter dem nächtlichen Sternenhimmel geht es wieder zum Ausgangspunkt zurück. Mitzubringen sind: Schneeschuhe, winterfeste Schuhe, Skistöcke, winterfeste Bekleidung, Heißgetränke, MN Schutz, Stirnlampe. Schneeschuhe können ausgeliehen werden. Leihgebühr: 9 Euro/Pers., Anmeldung bis zum Vortag 16:00 Uhr im Tourismusbüro Seeboden, Tel. 81 255 12. Treffpunkt: Parkplatz Seezentrum Seeboden, Gehzeit: ca. 2,5 Std. und ca. 250 HM Auf- und Abstieg, Preis: 25 Euro/Pers. Mindestteilnehmer: 6 Personen. Termine: 26. Feber und 26. März: 15:00 Uhr

REGGER ■ EINFACH BESSER

IMMOBILIEN News

IMMOBILIEN HIGHLIGHTS KÄRNTEN

Unser gesamtes Immobilienangebot finden Sie auf unserer Website www.reggerimmobilien.at



SEEBODEN 1080/3472

Wohnen mit Weitblick!

Wfl. ca. 126 m², Terrasse ca. 85 m²
HWB: 33 kWh/m²a, fGEE: 0,76
Kaufpreis € 598.000,-
Hr. Hinteregger Tel. +43 664 881 79 087



Sie wollen gerne verkaufen? Wir suchen Immobilien im Auftrag unserer vorgemerkten Kunden!

Tel. +43 4762 42 330 oder office@reggerimmobilien.at



SEEBODEN 1080/3467

Starterwohnung in Premiumlage!

Wfl. ca. 51 m² mit Balkon
HWB: 33 kWh/m²a, fGEE: 0,76
Kaufpreis € 189.000,-
Fr. Fortschegger Tel. +43 664 881 79 096

REGGER
IMMOBILIEN

9800 Spittal / Drau, Burgplatz 6
office@reggerimmobilien.at

■ EINFACH BESSER

Aus dem Tourismusverband

Bürgerservice der Marktgemeinde Seeboden am M. S. – Ihr Ansprechpartner für fast alle Fragen

In den vergangenen Wochen war das Telefonaufkommen im Bürgerservice der Marktgemeinde enorm. Einerseits war es der bestehende Lockdown, der immer wieder Fragen aufwirft, und bei denen meine Kolleginnen und Kollegen alle Anfragen bestens zu beantworten versuchen. Andererseits ist es die aktuelle Schneelage und die damit verbundenen Anrufe, die uns alle enorm fordern.

Selbstverständlich sind wir immer bemüht, dass die Anliegen unserer Bürgerinnen und Bürger so rasch als möglich erledigt werden. Um einen optimalen Informationsfluss zu gewährleisten, verwenden wir Dokumente, die von mehreren Personen gleichzeitig bearbeitet werden können und es unserem Schnee-Team ermöglichen, jederzeit auf diese Daten zuzugreifen.

Allerdings muss ich hier schon anführen, dass wir an den meisten Tagen 38 Maschinisten mit ihren Gerätschaften im Einsatz hatten. Viele Stunden waren sowohl unsere Bauhofmitarbeiter als auch unsere Bauernschaft ohne Pause im Einsatz!

Unermüdlich wurde versucht den Schneemassen Herr zu werden und so auch für die kommende Zeit akzeptable Verhältnisse zu schaffen. Diese Arbeit mit den schweren Geräten und unter ständiger Konzentration braucht aber auch ein Mindestmaß an Ruhezeiten für unsere Kollegen. Nebenbei ist es gelungen, sogar einige Loipen und Rodelbahnen in der Gemeinde einzurichten.

Umso erstaunter bin ich ob der Ungeduld so mancher Mitbürgerinnen oder Mitbürger. Es ging in den meisten Fällen um ganz persönliche und individuelle Anliegen, die – und erlauben Sie mir heute eine Direktheit, die Sie in dieser Art von mir nicht gewohnt sind – wohl auch selbst oder in Absprache mit einem Nachbarn zu lösen gewesen wären.

Ich danke an dieser Stelle meinen Kolleginnen und Kollegen, die versucht haben, immer ruhig und sachlich zu bleiben, und letztlich wurde fast jedes Anliegen auch entsprechend abgearbeitet.

Selbstverständlich denken auch wir ständig an Verbesserungsmöglichkeiten im Informationsfluss an unsere Bürgerinnen und Bürger. Daher werden wir in den kommenden Monaten insbesondere unsere Homepage als zentrale Informationsquelle für Sie ausbauen. Aktuelle Informationen zu Straßensperren, Wasserabschaltungen, wichtigen Wartungsarbeiten etc. werden dort immer aktuell gehalten werden und somit können wir andere soziale Medien dazu verwenden, um auf die Informationen zu verweisen.

In diesem Zusammenhang haben wir schon mehrmals auf unser Informationssystem in Bezug auf Schäden bei der Infrastruktur hingewiesen. Wir sind hier auf Ihre Mitarbeit angewiesen. Nutzen Sie also den angeführten QR-Code bzw. speichern Sie den Link gleich auf Ihrem Handy. So können sie jederzeit eine Nachricht über Schäden an uns richten.

Das Bürgerservice leitet diese Anliegen dann an den zuständigen Mitarbeiter im Bauhof weiter. Eigentlich ganz einfach!



Hellmuth Koch,
Leiter Tourismus- und
Bürgerservicebüro



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

KÄRNTEN

Der freiwillige **Blutspendedienst** des **Kärntner Roten Kreuzes** veranstaltet am

Donnerstag, dem 4. Feber 2021
in der Zeit von **15:30 bis 20:00 Uhr**
im **Kulturhaus Seeboden**
eine **Blutabnahme**.

Die **Bevölkerung von Seeboden** und Umgebung wird gebeten, sich recht **zahlreich** an dieser **Blutspendeaktion** zu beteiligen. Mit bestem Dank und freundlichen Grüßen!

Das Blutabnahmeteam

P.S.: Jeder Spender muss ab sofort einen amtlichen Lichtbildausweis vorweisen.

Informationen zum Chipsystem

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Derzeit wird mit Hochdruck an der Bechippung der Mülltonnen für die Erfassung der Müllentleerungen mittels Chipsystem – auf Grund der Corona-Pandemie noch nicht vollständig umgesetzt – gearbeitet.



Dieses Chipsystem ermöglicht die genaue Dokumentation der Entleerung eines Müllbehälters mittels eines am Müllbehälter angebrachten Transponders welcher von einem am Müllabfuhrfahrzeug angebrachten Lesesystem erfasst wird. Für das Auslesen des Transponders darf der Abstand zur Antenne des Müllfahrzeuges maximal 10 cm betragen, d.h. es wird auch nur eine tatsächlich durchgeführte Entleerung erfasst. Auf dem Chip werden keine Daten gespeichert!

Mit dieser elektronischen Erfassung ergeben sich einige Vorteile bei der Abrechnung, zum Beispiel:

Wenn Sie die Müllabfuhr 4-wöchentlich angemeldet haben, wird es dann bei entsprechendem Mehrbedarf möglich sein, die Mülltonne bei der 14-tägigen Abfuhr am Straßenrand bereitzustellen. Diese Entleerung wird dann automatisch als zusätzliche Entleerung erfasst.

Wenn Sie am Abfuhrtag mehr Müll zum Entsorgen haben, können Sie diesen Müll in normalen Müllsäcken (statt der bisher bei der Gemeinde zu kaufenden) neben der bereitgestellten Restmülltonne deponieren. Dieser Müllsack kann dann automatisch als zusätzliche Entleerung erfasst werden.

Müllbehälter, die bei Zweitwohnsitzen aufgestellt sind, müssen am Tag der Abfuhr nur an der Straße bereitgestellt werden. Die An- und Abmeldung bei der Gemeinde entfällt somit.

Wichtiger Hinweis!

Die in der Abfuhrordnung geregelten Mindestentleerungen (derzeit 13 Abfuhrungen bei 4-wöchentlicher und 26 Abfuhrungen bei 14-tägiger Entleerung) dürfen nicht unterschritten werden und werden immer verrechnet.



Bitte helfen Sie uns bei der Umsetzung des Chipsystems! Wenn ihr Müllbehälter bisher noch nicht gechippt wurde, werden wir Sie über den geplanten Termin informieren, damit die Müllbehälter entsprechend bereitgestellt werden können.

Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre Mithilfe!

Das Umweltreferat



**Sehr geehrte Seebodnerinnen und Seebodner,
geschätzte Unterstützer der Feuerwehr Seeboden!**

Nach jahrzehntelanger Balltradition können wir heuer erstmals unseren Feuerwehrball aufgrund der aktuellen Ausnahmesituation nicht durchführen! Ebenso mussten wir im vergangenen Jahr unser Familienfest und unseren Nikolaus- und Krampusumzug absagen!

Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, haben mit Ihrem geschätzten Besuch unserer Veranstaltungen und Ihrer finanziellen Unterstützung in der Vergangenheit maßgeblich dazu beigetragen, dass wir unseren gesamten Aufgabenbereich inklusive Jugendarbeit bestmöglich bewältigen konnten.

Um auch für die Zukunft gerüstet zu sein, bitten wir Sie, der Freiwilligen Feuerwehr Seeboden auch in dieser schwierigen Zeit die Treue zu halten und sie zu unterstützen!

***Mit besten Dank im Voraus
und bleiben Sie gesund
Ihre Feuerwehr Seeboden.***

Bankverbindung

Raiffeisenbank Millstättersee
IBAN: AT26 3947 9000 0000 6064
BIC: RZKTAT2K479

PS:

Werde aktives Mitglied der Feuerwehr Seeboden!
info.ffseeboden@gmail.com



Hinweis Tauwettersperren

Bitte beachten Sie, dass es in der Tauwetterperiode alljährlich zu Gewichtsbeschränkungen auf Landes- und Gemeindestraßen kommt. Diese Sperren werden witterungsabhängig kurzfristig verhängt und sind erforderlich um die Lebensdauer der betroffenen Straßen zu verlängern. Das Fahrverbot und die geltende Gewichtsbeschränkung sind dann jeweils vor Ort ausgeschildert.

Abgesehen von Einsatzfahrzeugen, Frischmilch- und Lebensmitteltransporten, Müllabfuhr, Tierkörperentsorgung

und Linienbussen gibt es keine Ausnahmen von diesen Gewichtsbeschränkungen!

Es liegt in der Natur der Sache, dass weder der Beginn noch die Dauer der Tauwettersperre vorhergesagt werden können, da dies ausschließlich von der jeweils vorherrschenden Witterung abhängig ist. Bitte planen Sie daher entsprechende notwendige Lieferungen (Heizöl, etc.) entweder noch in der Frostperiode oder erst nach der Tauwetterperiode.



Das neue Jahr begrüßen

Wir sind in ein neues Jahr gestartet, die ersten Wochen liegen bereits hinter uns.

Und so wünsche ich allen Lesern – mit dem folgenden irischen Segenswunsch – aufs Herzlichste ein Jahr voller Gesundheit, Freiheit und Frieden: „Mögest du gesegnet sein mit Wärme in deinem Zuhause, Liebe in deinem Herzen, Frieden in deiner Seele und Freude in deinem Leben.“

Ich denke, wir befinden uns mitten in einer Zeit der Neuausrichtung, und das nicht nur, weil ein neues Jahr begonnen hat. Lebenskrisen – wie viele von uns sie derzeit erleben – fordern uns heraus, sie ermöglichen uns aber auch persönliches Wachstum und neue Sichtweisen auf unser Leben. Trotz sozialer Distanz finden wir womöglich genau jetzt auf seltsame Weise zu den Menschen, Berufungen oder Werten, die uns guttun und die wichtig sind für unser weiteres Leben.

In der folgenden Geschichte, die ich hiermit auch wieder außerhalb meiner Märchenstunden allen Schulkindern zur Verfügung stellen möchte, wird die große Sehnsucht nach Frieden widergespiegelt. Eine Sehnsucht, so glaube ich, die auch unserem Wunsch entspricht in dieser herausfordernden Zeit. Während des 1. Weltkrieges kam es im Winter 1914 zu einer spontanen Waffenruhe. Diese führte zu Verbrüderungen, in denen man Adressen austauschte und sich gegenseitig Familienfotos zeigte. Der Autor Heinz Steguweit schildert mit der folgenden Geschichte ein privates Ereignis dieses inoffiziellen und legendären Weihnachtsfriedens. Mein Buchtipps für den Winter: „Märchen und Geschichten zur Winterzeit“, Erich Ackermann.

Ein kleiner Frieden

Winter 1914. Der Grenadier keuchte durch den Schnee, jeder Atemzug dampfte, jeder Finger war klamm von Frost. Aber dieser Gang durch Wind und Eis musste getan werden. Also pochte der Grenadier, pünktlich um die zwölfte Stunde der heiligen Nacht, am Quartier des Hauptmanns. „Herr Hauptmann, ich bitte gehorsamst um Nachsicht, aber...“ – „Raus! Will meine Ruhe haben!“ – „Herr Hauptmann, es ist dringend!“ – „Lass mich zufrieden. Wir haben Krieg. Ich denke an daheim. Meine Frau erwartet das erste Kind um diese Stunde. Kapiertst du das?“ – „Der Herr Hauptmann wird lachen, aber die Französin in meinem Quartier erwartet ebenfalls ein Kind. Um diese Stunde! Ihr Mann ist Soldat auf der anderen Seite!“ Der Hauptmann kämpfte mit den Tränen. Dann schlug er auf den Tisch. „Nimm die Beine in die Hand, der Stabsarzt soll kommen!“ – „Der Stabsarzt wohnt eine Stunde von hier, es könnte zu spät werden, Herr Hauptmann!“ Der Hauptmann riss den Mantel vom Haken, der Grenadier schrie ins Feldtelefon, es müsse sofort ein Wagen kommen. Dann holte man die jammernde Frau, wickelte sie in wollene Decken, stopfte Federkissen unter den Kopf. Drei Herzschläge später brauste der Wagen mit Schneeketten fort. Durch den

KIDS

Die Bücherei informiert

Wind, durch das eisige Gestöber. Bis zum nächsten Ort, wo das grell erleuchtete Lazarett schon wartete. Da standen die Schwestern gleich weißen Engeln. Da half der Stabsarzt mit seiner besten Kunst. Und als das Kind, ein Knabe, im Korb lag, am Finger saugend, mit den winzigen Beinen strampelnd, hörte man überall in den Quartieren die deutschen Soldaten singen. Keiner von ihnen wusste, was geschehen war, dennoch blieben sie darauf bedacht, das Heimweh dieser Stunde mit Liedern zu erlösen. Der Hauptmann wanderte zu Fuß ins Quartier zurück. Ein kalter, endloser Weg, aber die vielen Gedanken ließen die Mühe nicht spüren. Er fragte sich: „Tat ich nur meine Pflicht, oder tat ich einiges mehr? Denen, die guten Willens sind? Den Menschen ein Wohlgefallen?“ Am Morgen kam ein Telegramm für den Hauptmann. Botschaft von daheim: Frau Alma hatte einen gesunden Knaben bekommen. Wieder sann der Hauptmann: „Also tat ich's für Alma? Für mich selbst? Für uns alle?“

Mehr als zwanzig Jahre wehten drüber hin. Die Knaben sind groß und männlich geworden. Vielleicht weiß der eine mehr vom andern, als die Eltern voneinander wussten. Vielleicht ruft irgendwo in Frankreich ein Jüngling seine Freunde um sich und erzählt vom Geheimnis jener Stunde, da er in die Welt trat. Dann hätte es der Hauptmann für uns alle getan.

Bräuche im Jahreskreis

Der Februar ist eine Zeit der Reinigung (Fastenzeit) und Planung für das neue Jahr. Um Raum für Neues zu schaffen, bietet sich zuvor ein Hausputz an. Welche alten Dinge wollen losgelassen werden? Schauen Sie sich in Ihrem Zuhause um. Gibt es möglicherweise auch Bücher, die Sie weggeben möchten? Dann freut sich die Bücherei am regulären Öffnungstag (Freitag, 10:00 bis 12:00 / 15:00 bis 18:00 Uhr) über Ihre Spende! Wenige einzelne Bücher können Sie jederzeit in unserer Buchnixe vor dem Kulturhaus abgeben oder austauschen. Diese Bücher gondel steht Ihnen auch während des Lockdowns für ein Lesevergnügen jederzeit kostenlos zur Verfügung.

Am 2. Februar ist Maria Lichtmess, ein Fest des Neubeginns und der Wiederkehr der warmen Jahreszeit. Das neue Licht der Sonne kündigt sich an, das Tageslicht nimmt immer mehr zu.

Einst, in Zeiten ohne Strom, war der Bedarf an Kerzen enorm. Deshalb hatte Lichtmess eine große Bedeutung. In der sogenannten „Lichtmesse“ wurden große Kerzenvorräte für das gesamte Jahr in der Kirche geweiht. Manche Kerzen wurden sogar mit dem Rauch besonderer Pflanzen gesegnet. Diese sollten damit eine Schutzkraft erhalten und wurden im Laufe des Jahres bei Gewitter oder Krankheit angezündet.

Fenster und Türen, die zur Winterzeit gegen die Kälte fest verriegelt waren, wurden nun weit geöffnet und mit reinigendem Räucherwerk geräuchert. So wurden die krankmachenden Geister vertrieben.

Ein Brauchtum in Kärnten aus vorchristlicher Zeit war es, kleine Schiffchen mit brennenden Kerzen bestückt ins

fließende Wasser zu setzen. Das flackernde Licht sollte die Finsternis des Winters wegschwemmen.

Auch der Fasching bringt Freude zurück in unser Leben. Die Welt wird auf den Kopf gestellt, man lacht über sonst ernste Themen, hält sich den Narrenspiegel vor die Nase. Mit Masken, Lärm und Musik werden die bösen Geister des Winters vertrieben. Weisheit und Witz verbinden sich im Fasching. Man fragt sich, was ist noch „normal“ oder „selbstverständlich“? Welche Lehren ziehen wir aus unserem Unglück? Was möchte es uns mitteilen an Lebensweisheit?

Spätestens am 21. März zur Frühlings-Tagundnachtgleiche siegt der Frühling über den Winter, siegt das Licht endgültig über das Dunkel, denn die Tage sind dann wieder länger als die Nächte. Aufmunternd erklingen die ersten Vogelgesänge, mit den erblühenden Frühlingsblumen kehren bunte Farben in unser Leben zurück. Nach

Singen und Tanzen wird uns wieder sein, wenn Schnee und Eis sich verabschiedet haben. So möge der Frühling Ihnen Leichtigkeit, Freude und Hoffnung auf hellere Tage bringen, sowie Frieden.

Richten wir nun unsere Aufmerksamkeit auf die Schönheit der Natur, um uns glückliche Momente zu schaffen. Denn...

„Glück entsteht oft durch Aufmerksamkeit in kleinen Dingen.“

(Wilhelm Busch)

Simone Reith
Gemeindebücherei Seeboden

Öffnungszeiten:

Jeden Freitag 10:00 bis 12:00 und 15:00 bis 18:00 Uhr.
buecherei@seeboden.at

Klima- und Energie-Modellregion Millstätter See



Kärntner Wohnbauförderung für Private – Richtlinien 2021

Mit 1. Jänner 2021 wurden die Richtlinien der Kärntner Wohnbauförderung angepasst und damit einhergehend ergeben sich in einigen Bereichen neue Voraussetzungen bzw. Rahmenbedingungen für Förderwerber/-innen.

Die Schwerpunkte bleiben weitestgehend unverändert. Sie liegen unter anderem in der Errichtung bzw. dem Erwerb von Wohnraum, der Sanierung von bestehenden Gebäuden einschließlich der Umstellung von Heizungsanlagen. Auch die barrierefreie und altersgerechte Adaptierung von Objekten wird entsprechend unterstützt. Änderungen ergeben sich vorwiegend im Bereich der Förderungsbeiträge.

Richtlinie für die Förderung der Errichtung von Wohnraum im Eigentum (Neubau)

Gefördert wird die Neuerrichtung von Wohnraum mit Hauptwohnsitznutzung. Bei Einhaltung der allgemeinen Voraussetzungen wird durch einen Förderungskredit mit Annuitätenzuschuss oder einen Einmalzuschuss (Häuslbauerbonus) gefördert. Es gibt jeweils einen Grundbetrag, der sich durch Erfüllung weiterer Anforderungen um Bonusbeträge erhöht.

- Die wichtigsten Änderungen „Förderungskredit mit Annuitätenzuschuss“
 - Senkung Zinsen bei Förderkredit auf 0,5 %
 - Erhöhung Basis Förderungen von 300 Euro auf 400 Euro/m²

- Erhöhung Bonus für Photovoltaikanlagen von 4.000 Euro auf maximal 8.000 Euro bei 8 kWp
- Erhöhung Bonus für Passivhausbauweise von 50 Euro auf 100 Euro pro m² förderbarer Nutzfläche

- Die wichtigsten Änderungen „Einmalzuschuss Häuslbauerbonus“
 - Einführung von klimarelevanten Bonusbeträgen
 - Streichung der grundbücherlichen Sicherstellung

Auszug Änderungen in der Sanierungsförderung

Gefördert wird die Verbesserung von bestehenden Wohngebäuden mit Hauptwohnsitznutzung. Förderfähig sind z. B. Thermische Maßnahmen (Fassade, Fenster, oberste Geschoßdecke, Dach, Decke zu Keller, erdanliegende Fußböden), ökologisches Heizen (Heizungstausch), die Nutzung von Sonnenenergie (Solar/Photovoltaik) oder außenliegender Sonnenschutz.

- Die wichtigsten Änderungen „Sanierung von Eigenheimen“
 - Erhöhung Bonus PV-Anlage z. B. bei Ein- und Zweifamilienhäusern auf max. 3.840 Euro bei 8 kWp
 - NEU – Förderung von Warmwasser-Photovoltaik-E-Speichern in Verbindung mit der Errichtung einer Photovoltaikanlage mit 500 Euro
 - PRÄZISIERUNG – Bei Heizungstausch dürfen nun neben Kachelöfen auch Herde zum Kochen und Backen verbleiben

- Die wichtigsten Änderungen Impulsprogramm „Raus aus fossilen Brennstoffen“
 - NEU – Bonus in der Höhe von 1.000 Euro für Förderwerber/-innen mit geringem Einkommen
 - Antragstellung erst nach Umsetzung – jedoch verpflichtende Energieberatung vor Beginn der Maßnahme beachten!
 - PRÄZISIERUNG – Bei Heizungstausch dürfen nun neben Kachelöfen auch Herde zum Kochen und Backen verbleiben
- Impulsprogramm für nachträgliche Montage von Außenbeschattungen
 - Verlängerung der Förderaktion bis 30. Juni 2021

Kostenloser Vor-Ort-Energie-Check

Um sich einen ersten Überblick über Sanierungsmöglichkeiten zum eigenen Wohnhaus zu machen, kann der Vor-Ort-Energie-Check in Anspruch genommen werden. Im Rahmen eines Besichtigungstermines werden grundsätzliche Sanierungsmöglichkeiten besprochen. Der Vor-Ort-Energie-Check für Private wird zur Gänze vom Land Kärnten gefördert und ist daher kostenlos. Dieser bildet

auch die Grundlage für etwaige Förderungsansuchen im Rahmen der Wohnbauförderung.

Weiterführende Informationen

Auskünfte erhalten Sie u. a. auch bei der Servicestelle der Wohnbauförderung unter der Telefonnummer 050 53 31 002 bzw. der Energie-Servicestelle des Landes Kärnten unter der Telefonnummer 050 536 18 808 oder per E-Mail an energieservice@ktn.gv.at Infos zu Bundesförderungen sind unter www.umweltfoerderung.at zu finden.

KEM-Manager

Als Manager der KEM-Millstätter See stehe ich Ihnen bei allgemeinen Anfragen zu Klima- und Energiethemen gerne zur Verfügung.

Kontaktaten

DI Georg Oberzaucher
 E-Mail: georg.oberzaucher@nockregion-ok.at
 Mobil: 0699 18 22 88 00
 Internet: www.kem-millstaettersee.at
 Facebook: Klima- und Energie-Modellregion Millstaetter See

Winterdienst – Pflichten von Grundeigentümern

Aus gegebenem Anlass dürfen wir nochmals über die geltenden Vorschriften betreffend den Winterdienst informieren:

Die Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet (ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften), haben dafür zu sorgen, dass die Gehsteige und Gehwege entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6:00 bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Weiters sind Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern zu entfernen.

Der Schnee (egal ob vom Gehsteig oder von der eigenen Einfahrt) darf nicht einfach auf die Straße geschaufelt werden! Die Schneemassen sind entweder auf Eigengrund zu lagern oder müssen – auf eigene Kosten und Veranlassung – abtransportiert werden. Die Ablagerung von Schnee auf einer öffentlichen Straße ist gemäß Straßenverkehrsordnung verboten. Übertretungen werden zur Anzeige gebracht!



Naturbäckerei Lagler
 eröffnete Anfang Dez. 3 neue Filialen
Geheimrezept auf Erfolgskurs

Mit 1. Dezember übernahm die Naturbäckerei Lagler 3 Filialen der Oberkärntner Bäckerei Meixner-Müller. Inhaber Sieglinde Meixner-Müller und Otto Meixner verabschiedeten sich in den wohlverdienten Ruhestand. Mit der Übernahme stockt Roland Lagler auf insgesamt 9 Filialen auf. Die Filiale im Shopping Center Spittal wurde bereits vor zwei Jahren erfolgreich übernommen.



Bei Familie Meixner-Müller wurden Regionalität, Qualität, die Liebe zum Handwerk und die sorgfältige Auswahl hochwertiger Zutaten großgeschrieben. Genauso wie bei Roland Lagler, der keine Kompromisse eingeht, wenn es um die Naturbelassenheit seiner Produkte geht. Am Standort in Klagenfurt finden erstklassige Rohstoffe, die zu 100 % aus der Natur stammen, einen gemeinsamen Nenner: Brot und Gebäck ohne Schnickschnack, dafür mit erstklassigem Geschmack. Dafür hat der Firmenchef sogar ein Geheimrezept entwickelt, das sich aus natürlichem Malz, Traubenzucker, Lecithin und Vitamin C, gewonnen aus der Acerolakirsche, zusammensetzt. Die geballte Naturkraft steckt in jedem einzelnen Weckerl – neuerdings auch in gluten- und getreidefreien Produkten mit unvergleichbarem Geschmack.

Mit der Übernahme wurde die Produktvielfalt etwas erweitert und an die bestehenden Filialen der Naturbäckerei Lagler angepasst. Auch die Mitarbeiter wurden größtenteils übernommen und auf das Konzept der Naturbäckerei eingeschworen. Das da heißt: Rein kommt nur das Beste aus der Natur, viel Liebe zum Detail und regionale Rohstoffe. 100 % Natur schmeckt man eben und es tut so gut!

Folgende Filialen wurden übernommen:

- Seeboden, Hauptstraße 84
- Radenthein, Hauptstraße 53
- Döbriach See, Strandweg 11 (nur im Sommer geöffnet)

Kontakt Naturbäckerei Lagler GmbH

St. Ruprechterstraße 140, 9020 Klagenfurt
 Tel. 0463 31 06 00, E-Mail: office@lagler.at
 Web: www.lagler.at, Shop: shop.lagler.at





Bericht der Tierschutz-Ombudsfrau

Verständnis für ein „Art-eigenes Leben“!

Als Tierschutzombudsfrau ist es mir sehr wichtig, dass Menschen Verständnis für das Anderssein von Tieren haben. Leider sehe ich in meiner Tätigkeit oft das Gegenteil.

Die Ursache ist fehlendes oder mangelhaftes Wissen über die Bedürfnisse der verschiedenen Tierarten.

Tiere haben, wie wir Menschen, Bedürfnisse. Diese sind jedoch sehr oft, abhängig von der jeweiligen Tierart, sehr unterschiedlich. Nur wenn Tiere ihr arttypisches Verhalten ausüben können und ihre Anpassungsfähigkeit nicht überfordert wird, kann man von tiergerechter Haltung sprechen. Dabei dürfen den Tieren keine Schmerzen, Leiden und Schäden zugefügt werden **und es soll deren Wohlbefinden ermöglicht werden.**

Die wichtigste Frage bei der Haltung eines Tieres ist: Wo und wie lebt die Urform dieses Tieres? Aus dem Lebensraum und dem Verhalten dieses Tieres lässt sich die ideale Tierhaltung unter Menschenobhut ableiten. Kennzeichnend für bestimmte Tierarten sind ihre besonderen Sinnesleistungen, die sie in ihrem Lebensraum benötigen.

So vielfältig das Leben ist, so vielfältig sind die Ansprüche der verschiedenen Tierarten!

Welche Bedürfnisse gibt es nun?

Grundlegend sind Themen wie Sozialverhalten, Ernährungsverhalten, Fortbewegungsverhalten, Komfortverhalten, Ruheverhalten, Erkundungsverhalten und Ausscheidungsverhalten.

- Nehmen wir als Beispiel das Sozialverhalten: Die meisten als Haustiere gehaltenen Tiere benötigen dringend Sozialkontakt zu ihresgleichen. Nur mit mindestens einem Partner der gleichen Art oder in der Gruppe ist wesentliches Verhalten lebbar!
- Nehmen wir als Beispiel das Ernährungsverhalten: Ein gesunder Hund könnte mit einer einmaligen Fütterung pro Tag auskommen, das ist das Erbe des Wolfes. Ein Kaninchen oder ein Pferd dagegen müssen, als reine Pflanzenfresser, praktisch ständig fressen können.
- Nehmen wir als Beispiel das Fortbewegungsverhalten: Hamster sind bekannt für ihren Bewegungsdrang, deshalb gibt es (hoffentlich geeignete) Laufräder für diese Tierarten. Reptilien können sich nur durch äußere Wärmezufuhr bewegen und ihre Körperfunktionen aufrechterhalten.
- Nehmen wir als Beispiel das Komfortverhalten: Hühner benötigen Staubbäder, Schweine suhlen sich gerne in Schlamm.
- Nehmen wir als Beispiel das Ruheverhalten: Hühner schlafen des nächstens, wie ihre Vorfahren, auf Sitzstangen. Rinder ruhen 7 - 12 Stunden pro Tag wegen ihrer ganz besonderen Verdauung.
- Nehmen wir als Beispiel das Erkundungs(„Neugier“)verhalten: Um Gerüche festzustellen können z.B. Reptilien züngeln und Pferde flehmen.
- Nehmen wir als Beispiel das Ausscheidungsverhalten: Schweine trennen penibel Liegeflächen von Kloflächen. Pferde bevorzugen weiche Flächen um zu Urinieren.

Ich appelliere dringend an alle Tierhalter sich mit den Eigenschaften und Bedürfnissen der von ihnen gehaltenen Tiere vertraut zu machen. Im Idealfall VOR der Tieranschaffung – dadurch wird sehr oft klar, dass diese bestimmte Tierart nicht für einen geeignet ist und **NICHT angeschafft werden soll!**

Bitte informieren Sie sich ebenso über rechtliche Vorschriften bezüglich der angestrebten Tierhaltung:
Tierschutzombudsfrau Jutta Wagner, Kirchengasse 43, 9020 Klagenfurt

Tel. 050 536 37 000, E-Mail: tierschutz@ktn.gv.at



Wenn der Strom einmal längere Zeit ausfällt **Was tun bei einem Blackout?**

Ein großflächiger, totaler Stromausfall – ein sogenannter Blackout – kann jederzeit auch bei uns passieren und das gewohnte Leben für Tage enorm beeinträchtigen. Ursachen können Naturereignisse, technisches oder menschliches Versagen, Sabotage, aber auch terroristische Anschläge und Cyberangriffe auf Einrichtungen der Energieversorgung sein.

Die Auswirkungen sind enorm. Alle elektrisch betriebenen Geräte, Telefon- und Internetverbindungen, Licht und Heizung fallen aus. Die Wasserversorgung kann zusammenbrechen. Die Toilettenspülung funktioniert nicht mehr. Der öffentliche Verkehr ist stark beeinträchtigt. Ampeln fallen aus, Bankomaten sind nicht mehr zu benutzen und Geschäfte bleiben geschlossen. Daher sollten Vorräte für ein paar Tage in keinem Haushalt fehlen.

Allgemeine Verhaltenstipps:

- Bewahren Sie Ruhe. Schalten Sie ein Radio ein, das auch ohne Strom funktioniert (ORF Radio Kärnten) und befolgen Sie die Anweisungen der Behörden und Einsatzkräfte. Beachten Sie Lautsprecherdurchsagen.
- Informieren und unterstützen Sie Nachbarn und hilfsbedürftige Personen in Ihrer Nachbarschaft.
- Schalten Sie alle strombetriebenen Geräte aus. Damit verhindern Sie, dass diese Geräte zu einer Gefahrenquelle werden, sobald der Strom wieder fließt (Herd, Bügeleisen, Werkzeug, ..).
- Lassen Sie eine Lampe oder ein Licht an, damit Sie merken, wenn die Stromversorgung wieder funktioniert.
- Akkus schonen. Gehen Sie sparsam mit batteriebetriebenen Geräten um.
- Bleiben Sie, wenn möglich, zu Hause. Vermeiden Sie Autofahrten, die nicht unbedingt nötig sind. Ausgefallene Ampeln erhöhen die Unfallgefahr.
- Beim Gebrauch von Kerzen auf den Brandschutz nicht vergessen. Feuerlöscher griffbereit halten.
- Bei Verwendung von Campingkochern der Brennpasten immer für eine ausreichende Belüftung des Wohnraumes sorgen.
- Holzkohlegriller und Gasgriller nur im Freien verwenden. Durch Kohlenmonoxidbildung besteht Erstickungsgefahr und damit akute Lebensgefahr!
- Besondere Vorsicht vor Verbrennungen und Verletzungen im Haushalt. Stolperfallen beseitigen, Erste-Hilfe-Kasten und Verbandmaterial bereitstellen.
- Wenn die Wasserleitung noch funktioniert, kann man noch den Wasservorrat ergänzen. Leere Flaschen oder Kanister eignen sich bestens dafür.
- Wenn das Telefonnetz noch funktioniert. Wählen Sie den Notruf nur in wirklichen Notfällen. Die Notrufzentralen sind keine Auskunftsstellen.



ZIVILSCHUTZ

www.siz.cc/kaernten




Liebe Gemeindebürger!

Alljährlich darf ich mich stellvertretend für das Komitee „Seebodner für Seebodner“ in der Gemeindezeitung für das abgelaufene Jahr bedanken. Dieses Jahr hat in vielerlei Hinsicht wesentliche Einschränkungen für uns alle gebracht. Mehr als überrascht wurde ich als Obmann unserer Hilfsaktion, als ich Mitte Dezember erfuhr, dass der Obmann auf einmal Horst Zwischenberger heißen soll. Die Spende, die damals mit zwei anderen Herren an die Tagesstätte übergeben wurde, hat mit unserer Aktion aber nichts zu tun. Der Vollständigkeit halber darf ich erwähnen, dass wir sehr wohl auch Spenden an die Tagesstätte übergeben haben.



Die Hilfsaktion wurde von mir im Jahr 2000 ins Leben gerufen und vom damaligen Bürgermeister Ing. Egon Eder goutiert. Gegründet wurde sie aus der Notwendigkeit heraus, in besonderen Fällen schnell und unbürokratisch zu helfen.

Um Objektivität und Parteunabhängigkeit zu gewährleisten, unterstützen mich seit Beginn der jeweilige Bürgermeister und Sozialreferent. Die Ein- und Auszahlungen sowie die Kontrolle laufen über die Finanzverwaltung der



Gemeinde. Weiters wurden von mir die Vorstände der Parteien in das Gremium miteinbezogen. Ich wollte nie einen Verein gründen, da es für mich eine reine Gemeindeangelegenheit war.

Diese Möglichkeit nutzte die FPÖ Seeboden und ließ sich im Jahr 2018 als Verein eintragen. In diesen zwei Jahren wurde ein einziges Mal ein Betrag gespendet, der von einer privaten Person übergeben wurde.

Ich bin stolz darauf, dass wir in den vergangenen 20 Jahren 130.000 Euro an Spenden „zur richtigen Zeit an die richtigen Empfänger“ weitergegeben haben.

Um weitere Verwechslungen oder bewusste Täuschungen nicht nur in Vorwahlzeiten, sondern auch für die Zukunft zu vermeiden, wird die Hilfsaktion von mir in „**SEEBODEN hilft**“ umbenannt.

Liebe Seebodnerinnen und Seebodner, ich möchte mich sehr herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und vor allem für Ihre Spenden bedanken. Es ist mir aber auch ein Anliegen, mich bei einigen besonderen Spendern für ihre alljährliche Großzügigkeit sehr herzlich zu bedanken:

- Fleischerei Florian HEITZMANN
- Sparverein Bachlwirt
- Friseurin Helga BESEL (Haar-ART)
- Herr Ing. Koller Kurt (Niederösterreich)

Nur durch solche gelungene Aktionen und durch Sach- und Wertspenden kann die Initiative weiterhin für bedürftige, in Not geratene Gemeindebürger/-innen im Sinne der guten Sache tätig sein. Jede Spende, sei sie auch noch so gering, ist wertvoll und willkommen. Werte Gemeindebürger, ich darf Sie ersuchen, unsere Aktion „**SEEBODEN hilft**“ auch unter neuem Namen weiterhin zu unterstützen. Es gibt keine Änderung in der Kontoverbindung.

Besonders bedanken möchte ich mich auch bei Frau Andrea Hodel vom Sozialamt, die für uns eine große Hilfe in der Administration ist.

SPENDENKONTO bei RAIBA Millstättersee
IBAN AT13 3947 9000
4007 6028

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie viel Gesundheit für 2021.

**Vielen Dank
euer Sepp Obweger**





Dorfservice aktuell

Dorfservice ist für SIE da!

Wieder müssen wir alle mit der Verlängerung des Lock-downs und den verschärften Maßnahmen umgehen. Die Aussicht auf die Möglichkeit von Besuchsdiensten ist damit wieder in die Ferne gerückt. Das ist schade für uns alle.

Aber es freut uns, dass wir **Fahrten zu Ärzten, zu Therapien, zum Einkaufen und unseren Einkaufsservice** auch in diesen Zeiten durchführen dürfen.

Sollten Sie Bedarf an einem dieser Dienste haben, melden Sie sich einfach bei unserer Mitarbeiterin Doris Wirnsberger. Sie ist gerne telefonisch für Sie da und freut sich auf die Gespräche mit Ihnen.



Danke ...

... sagen wir unseren ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen und den Helfer/-innen, die uns so tatkräftig unterstützen. Euer Tun ist ein wertvoller Beitrag und ist hilfreich für so viele Menschen in unserer Region! Gemeinsam schaffen wir die Herausforderungen und bleiben in der Hoffnung auf eine Besserung der Lage.



So erreichen Sie Ihre Dorfservice Mitarbeiterin Doris Wirnsberger

Tel. 0650 990 40 15

*Martina Wirnsberger, Regionalkoordinatorin
Wolfgang Klinar, Bürgermeister
Thomas Schäffauer, Sozialreferent*

Termine für die Schülereinschreibung 2021/2022 in den Volksschulen der Marktgemeinde Seeboden am M. S.

Volksschule Seeboden

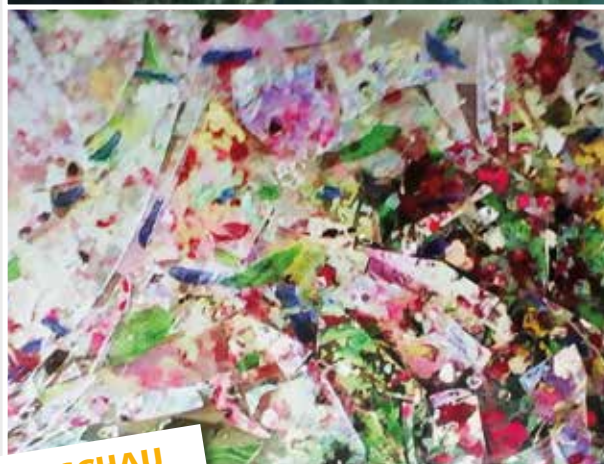
22. und 23. Februar 2021
jeweils von 8:00 bis 14:00 Uhr

Volksschule Treffling

22. Februar 2021
ab 7:45 Uhr

Volksschule Lieserhofen

23. Februar 2021
ab 7:45 Uhr



VORSCHAU

Ausstellung Roland Grasser & Gerald Kurdoglu Nitsche

Vernissage:
Freitag, 19. März 2021 um 19:00 Uhr
(unter Vorbehalt der Corona Maßnahmen)

Ausstellung bis 21. April 2021 | Mo - Fr 8 - 18 Uhr
im Impuls Center
Thomas Morgenstern Platz 1, 9871 Seeboden am M. S.

Die künstlerische Vielfalt und Vielseitigkeit an Techniken zeichnet die zwei Künstler Roland Grasser aus Seeboden und Gerald Kurdoglu Nitsche aus Landeck aus. Seit dem gemeinsamen Studium an der Akademie der Bildenden Künste in Wien sind sie befreundet. Beide sind mit ihren Werken sowohl im In- wie auch Ausland vertreten und mit zahlreichen Preisen geehrt worden.

Die Volksschule Seeboden

Die achtklassige Volksschule Seeboden wird im Schuljahr 2020/21 von 134 Schulkindern besucht. Der Schulstart fand heuer im Freien mit einer ökumenischen Segnung durch Pfarrer Wladyslaw Mach und Pfarrerin Dagmar Wagner-Rauca und begrüßenden Worten unseres Herrn Bürgermeisters Wolfgang Klinar statt. Die Schulkinder der beiden 1. Klassen freuten sich besonders auf ihre ersten Unterrichtsstunden.



Trotz vieler Auflagen und Bestimmungen im heurigen Schuljahr konnten viele Schwerpunkte und Projekte umgesetzt werden.

Wie jedes Jahr erklärte Herr Gruppeninspektor Bruno Wernitznig im Rahmen der Verkehrserziehung das richtige Verhalten am Schulweg.



Für den Tag der Kärntner Volksabstimmung wurden mit den Kindern Fahnen gebastelt.



Die Kinder der 3. Klassen haben sich intensiv mit verschiedenen Themen befasst, Plakate gestaltet und viel Wissenswertes in Form von Referaten vorgelesen. Auch Haustiere wurden mitgebracht.



Ein großes jährlich stattfindendes Projekt unserer Schule ist die „Herzensbildung“. Für die Aktion „Christkindl im Schuhkarton“ wurden unzählige Packerln gesammelt. Außerdem wurde eine bedürftige Seebodnerin mit haltbaren Lebensmitteln unterstützt. Auch auf die Bewohner des Altersheims wurde nicht vergessen, Weihnachtsschmuck für den Christbaum wurde gebastelt und Briefe geschrieben.



Im Lockdown gaben Kinder, Eltern und Lehrer/-innen ihr Bestes. Dass alle Schüler/-innen so gut gearbeitet haben, liegt an der Unterstützung aller Beteiligten und nicht zuletzt am Engagement der Lehrkräfte, die die Kinder auf beste Art und Weise unterstützt haben.



In den Pausen und Turnstunden vergnügen sich die Kinder mit viel Spaß im Schnee.

Volksschulen Treffling und Lieserhofen

Digitale Medien in der Volksschule Treffling Mit BeeBots – Programmieren spielerisch lernen

Digitale Kompetenzen sind im Lehrplan der Volksschule seit Jahren verankert. Im Vordergrund steht der spielerische Zugang zu Informationstechnologien wie Robotik und Coding. In der Volksschule **Treffling** geben wir unseren Schüler/-innen die Möglichkeit, sich in der digitalen Welt zurechtzufinden.

Neben passenden Lernspielen und Einheiten beschäftigen wir uns jetzt mit elementarer Robotik und dem Programmieren mithilfe von Codes. Bienenähnliche Roboter halten Einzug in unsere Klassenzimmer – sogenannte **BeeBots**. Durch sie lernen Kinder spielerisch, dass Roboter bzw. Computer die Befehle ausführen, die der Mensch ihnen in Form von verschiedenen „Codes“ gibt.



Gesteuert werden die **BeeBots** mithilfe von vier Pfeiltasten. Wege, die der Roboter zurücklegen muss, werden zuvor „programmiert“. Das erfordert vor allem analytisches und vorausschauendes Denken.

Die **BeeBots** fördern die Problemlösekompetenz und räumliche Orientierung unserer Schulkinder. Wenn der Code richtig eingegeben wurde, kommt der **BeeBot** nach Ausführung des Programms am Zielort an. Die **Roboterbienen** können mithilfe verschiedenster Lernmaterialien in allen Unterrichtsstunden und in jeder Schulstufe eingesetzt werden.

Die **VS Treffling** konnte mithilfe der umfangreichen digitalen Ausbildung der Schüler/-innen auch in diesem Schuljahr die Auszeichnung „**Expert-Schule für digitale und informatische Kompetenzen**“ erreichen.



Große Feuerwährungsübung in der VS Lieserhofen

Im Herbst fand mit Beteiligung aller fünf Seebodner Feuerwehren unter dem Kommando von Herrn **Rene Moser** eine umfassende Brandschutz- und Räumungsübung am Gelände der **Volksschule Lieserhofen** statt.



Das Stiegenhaus der Schule wurde mit „Rauch“ vernebelt, um die Übung möglichst wirklichkeitsnah zu gestalten. Herr Illing (Lehrer 3. Klasse) löste den Feueralarm aus, worauf die Sirenen in Lieserhofen starteten. Die Kinder verhielten sich vorbildlich. Gemeinsam mit den Lehrerinnen verließen die Schulkinder im Erdgeschoß das Gebäude über den vorgesehenen Fluchtweg. Im Obergeschoß bargen die Feuerwehrleute die Kinder mittels der Drehleiter der Feuerwehr Spittal. So erreichten alle Kinder und Lehrer/-innen in kurzer Zeit den vorgesehenen Sammelplatz.



Trotz der realitätsnahen Durchführung behielten die Lehrpersonen und Kinder die Nerven und waren um eine großartige Erfahrung reicher – denn wer verlässt seine Schule schon über eine Drehleiter?

Eines war jedenfalls klar: Auf unsere Feuerwehren können wir uns jederzeit verlassen!



... der etwas andere Club!

(zu den US Open schaffen wir es wahrscheinlich nicht, aber beim Clubleben sind wir vorne dabei ...)

Clubnachrichten

Dankeschön zum Jahresabschluss

Nach einer für uns alle außergewöhnlichen Saison bedankt sich der Vorstand des TC Treffling bei allen Mitgliedern, Sponsoren, Helfern und Helferinnen die alle zusammen zu einem funktionierenden Clubleben beitragen. Wir freuen uns auf die Saison 2021, welche hoffentlich wenig Einschränkungen für unser Vereinsleben und unseren Tennissport bringen wird.

Clubmeisterschaften 2020

Bei den Clubmeisterschaften spielten 51 Einzelspieler und 66 Doppelpaare um die jeweiligen Titel, wobei die Finalspiele nach einigen wetterbedingten Verschiebungen letztendlich am Sonntag, dem 9. September abgehalten werden konnten.

Wie gewohnt wurde der Finaltag mit feinen, kulinarischen Leckerbissen begleitet, welche bei Spielern und Zuschauern einen wohlwollenden Anklang fanden.

Bei der Siegerehrung würdigte Obmann Christian Leeb den unermüdlichen Einsatz der Organisatoren der Clubmeisterschaften und jenen der zahlreichen Helferinnen und Helfer und überreichte den Siegern und den weiteren Platzierten schöne Pokale und Sachpreise.

Die Clubmeister

| | |
|-----------------|--------------------------------------|
| Herren Einzel | Polonia Thomas |
| Damen Einzel | Jannach Inge |
| Senioren Einzel | Fercher Gernot |
| Herren Doppel | Klösch Hannes/Polonia Thomas |
| Damen Doppel | Hochenberger Irmi/Hochenberger Alena |
| Senioren Doppel | Messner Harald/Rainer Thomas |
| Mixed Doppel | Czubacha Verena/Ebner Herwig |



Sieger Herren Einzel

Für unsere Nachwuchs-Tennisspielerinnen und Tennisspieler (Kinder und Jugendliche) wurden die Finali für die Clubmeisterschaften am 18. Oktober 2020 gespielt. Wir freuen uns, dass jedes Jahr eine große Anzahl an Kindern und Jugendlichen zum Tennisspielen animiert werden kann. Wir gratulieren herzlich den Clubmeistern!

| | |
|--------------|--------------------|
| Super-Mini | Schön Marie |
| Mini | Warmuth Sophie |
| U9 Mädchen | Warmuth Marie |
| U9 Burschen | Sattlegger Daniel |
| U10 Mädchen | Rechner Isabella |
| U11 Mädchen | Reinwald Lilly |
| U13 Burschen | Unterlerchner Luis |

Mannschaftsmeisterschaften 2020

In der Tennissaison 2020 waren 6 Mannschaften für den TC Treffling im Einsatz. Unsere Mannschaft Herren 1 erreichte den 2. Platz und schaffte damit den Aufstieg in die 2. Klasse, zu diesem Erfolg gratulieren wir herzlich.

| Mannschaft | Klasse | Platzierung |
|--------------|--------|-------------|
| Herren 1 | KL3 A | 2. |
| Herren 2 | KL5 B | 5. |
| Damen | KL2 A | 4. |
| Damen 45 | LLB A | 2. |
| Burschen U13 | LLB A | 7. |
| Jugend U15 | LLB A | 3. |

Der Vorstand des TC Treffling freut sich auf einen baldigen Saisonstart!



Siegerinnen Damen Einzel





1. TENNISCLUB SEEBODEN - NACHRUF

In tiefer Trauer und Betroffenheit geben wir bekannt, dass unser erster Präsident **WALTER PODESSER** Ende 2020 kurz vor seinem 94. Geburtstag verstorben ist. Unter seiner Mitwirkung wurde unser Verein 1976 gegründet und durch sein tatkräftiges Wirken in den folgenden Jahren maßgeblich geprägt. Ein letztes Dankeschön für die langjährige, ehrenamtliche Tätigkeit für den 1. TC Seeboden!



Der 1. Tennisclub Seeboden betrauert auch das Ableben seines Mitgliedes **HELMUTH DENGLER**, der im Dezember des letzten Jahres im 83. Lebensjahr von uns gegangen ist. Helmuth war über viele Jahre ein verlässlicher Platzwart, hilfsbereiter Kollege und vielen Mitgliedern des Vereins ein guter Freund. Wir werden ihm für alle Zeit ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt den beiden Familien und Angehörigen.
„Die lieben Menschen, die wir verloren haben, werden in unseren Gedanken weiterleben.“

SV Seeboden – Tischtennisnachrichten

Durch „Corona“ gab es in der Hinrunde schon einige Spielverschiebungen und dann im November leider das totale Spielverbot. Unser **Spitzenteam** in der **Kärntner Liga** (Christopher Pucher, Julian Oberwalder, Dominik Oberrainer und Noah Laubreiter) konnte dank einer Superleistung des 14-jährigen Nachwuchsspielers Noah Laubreiter gegen Lavamünd den ersten Sieg erringen. Das **2. Team** des SVS (A. Glöckler, W. Pertl, S. Petscher, B. Brigola) stieg heuer in die **Unterliga** auf und schlug gleich in der ersten Runde die SG Spittal mit 5:1. Der junge Simon Petscher schlägt sich im ersten Jahr Unterliga recht gut (6 Siege zu 7 Niederlagen).

Unser Team der **2. Klasse** (A. Flecker, R. Brandstätter, G. Garger, G. Amenitsch) steht derzeit auf dem 2. Tabellenplatz. Senior R. Brandstätter gewann sensationell gegen den derzeitigen Ranglistenersten D. Polzer im Spiel gegen



Velden. Im Team der **3. Klasse** (F. Petscher, A. Maier, W. Steurer) hat der bisherige Hobbyspieler W. Steurer wie üblich noch kleine Anfangsschwierigkeiten.

Ergebnisse der letzten Meisterschaftsrunde **Kärntner Liga:**

SVS – SG Lavamünd 5:4
 (Oberwalder 2, Laubreiter 2, Pucher 1)

Unterliga:

SC Völkendorf – SVS 5:2
 (Pertl 1, S. Petscher 1, Ch. Prasch 0)

2. Klasse:

SVS – Thörl-Maglern 8:1
 (Flecker 3, Brandstätter 3, Garger 2)

3. Klasse:

DSG Faakersee – SVS 6:3
 (F. Petscher 2, Maier 1, Steurer 0)

Mit sportlichen Grüßen
Wolfgang Pertl
 Sektionsleiter

